

FORTBILDUNGEN

2023/24 OKTOBER – JULI

merakita 

WERKSTATT FÜR KINDORIENTIERTE PÄDAGOGIK

♥ IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

merakita *Werkstatt für kindorientierte Pädagogik*

Simone Gottwald-Blaser

Hauptstraße 11, 89257 Illertissen

☎ 07303-1579939

✉ post@merakita.de

🌐 www.merakita.de

📷 [merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)

AUSGABE

2023/24, Änderungen vorbehalten

DESIGNKONZEPT

Ursi Zambrino, www.openminded.de

UMSETZUNG

Sebastian Gottwald

merakita

μεράκι

[may:rah:kee] *griechisch*

etwas mit Seele, Liebe
und Kreativität machen;
etwas von sich selber,
sein Herzblut in
seine Arbeit geben

♥ VORWORT

Liebe pädagogische Fachkräfte,
liebe Kita-Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

etwas mit **meraki** machen - so sagt man im Griechischen, wenn man seiner Arbeit mit Herzblut und Leidenschaft nachgeht. Seit gut einem Jahr dürfen wir von **merakita** nun schon pädagogische Fachkräfte bei uns begrüßen, bei denen wir „trotz allem“ genau das beobachten: Eine große Portion Herzblut und viel Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern und Familien.

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen heute unser drittes Fortbildungsprogramm zusenden dürfen. Es richtet sich an all jene, die in ihrem Beruf Verantwortung für Kinder in den ersten Lebensjahren tragen und sich Impulse, Anregungen und Austausch für den Alltag mit diesen wünschen. Auch in diesem Kindergarten-Jahr haben wir eine Auswahl an Themen und Referent*innen zusammengestellt, die uns in Richtung kindorientierte Kindertagesbetreuung begleiten möchten.

Ganz besonders freue ich mich, dass es uns auch dieses Mal gelungen ist, Referent*innen aus ganz Deutschland zu uns einzuladen. Vielleicht haben Sie das ein oder andere Buch von Anja Cantzler in Ihrer Bibliothek stehen und möchten diese einmal persönlich kennenlernen? Das kann ich sehr empfehlen, denn sie ist eine wirklich beeindruckende Pädagogin und Frau und reist im nächsten Jahr wieder aus Gütersloh an, um drei Fortbildungen für Sie zu gestalten. Auch Hergen Sasse und sein im Herder-Verlag erschienenenes Buch „Konflikte lösen“ ist vielleicht schon in Ihre Einrichtung eingezogen? Auch er reist aus Norddeutschland an, um eine Schulung zum deeskalierenden Umgang mit verzwickten Situationen mit Eltern und eine Leitungsschulung zu Konflikten im Team anzubieten. Hannah Winkler, die Sie vielleicht als Autorin der Zeitschrift „Kindergarten heute“ kennen oder Podcasterin Fea Finger sind dieses Jahr mit dabei, ebenso wie viele weitere Referentinnen, die allesamt ihr Herzblut und ihre Leidenschaft in einem Thema gefunden haben, das wir als wichtig und bedeutsam für den pädagogischen Alltag mit Kindern empfinden.

Ein weiteres Highlight in diesem Programmheft ist unser erstes **merakita-Fachforum** am **30.04.2024**, dem 20. Tag der freien Erziehung.

Im Rahmen einer Online-Veranstaltung möchten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, wie es uns gelingen kann, den Alltag mit Kindern durch kleine, aber wichtige Veränderungen möglichst gewaltbewusst zu gestalten.

Neben zwei Vorträgen von Kinderschutzexperte Prof. Dr. Jörg Maywald und von Fachbuchautorin Corinna Scherwath am Vormittag bieten wir Ihnen nachmittags Workshops zu Themen rund um einen gewaltbewussten Kita-Alltag an. Unter den Referentinnen finden Sie unter anderem Sandra Richter, Autorin des Fachbuchs „Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen“ und viele andere Referentinnen, die mit großer Expertise und viel Praxiserfahrung für einen kindorientierten Kita-Alltag losgehen und ohne erhobenen Zeigefinger mit Ihnen auf unterschiedliche Themen schauen. Wenn Sie an diesem Tag Zeit haben: Nutzen Sie die Gelegenheit gerne. Für ganze Teams bieten wir Ihnen spezielle Konditionen an. Und eine Teilnahmebestätigung, einen Reader zu den Inhalten, ein kleines Carepaket und ein großes Gewinnspiel gibt es sowieso für alle.

 Und noch eine Einladung: Wenn Sie mit uns in Verbindung bleiben und regelmäßig kleine Einblicke in unsere Arbeit möchten, folgen Sie uns gerne auf Instagram unter dem Namen **merakita.werkstatt**.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Stöbern und Schauen, ob bei diesem bunten Strauß an Angeboten auch etwas dabei ist, das Ihnen direkt ins Auge fällt und dazu führt, dass wir Sie (wieder) einmal bei uns begrüßen dürfen. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüße

Simone Gottwald-Blaser

Simone Gottwald-Blaser
und das **merakita**-Team

Erstes *merakita*-Fachforum:

Geschützt. Gestärkt. Geborgen.

Impulse für eine gewaltbewusste Gestaltung des pädagogischen Alltags in der Kindertagesbetreuung

Seit dem Jahr 2004 findet am 30.04. der „Tag der gewaltfreien Erziehung“ statt. Dieser Tag soll Eltern und Menschen, die beruflich Verantwortung für Kinder tragen, daran erinnern, dass Kinder das gesetzlich festgeschriebene Recht haben, ohne jede Form körperlicher und emotionaler Gewalt aufzuwachsen. Im Jahr 2024, zum 20. Tag der gewaltfreien Erziehung, zeigt sich ein ernüchterndes Bild: Kinder erleben Gewalt. Auch heute noch. Zuhause, in der Kindertagesbetreuung, in der Schule, der Schulkindbetreuung. Eigentlich überall, wo sich Kinder aufhalten.

Sie erleben sicht- und hörbare, aber auch unsichtbare Gewalt. Sie erleben verbale Gewalt, rassistische und diskriminierende Gewalt, sexualisierte Gewalt, strukturelle Gewalt. Sie erleben offensichtliche Gewalt und manchmal auch Gewalt, die sich sehr subtil zeigt. Manchmal fühlt sich Gewalt sogar ziemlich „normal“ an, z.B. wenn Erwachsene Kinder spüren lassen, dass sie mächtiger sind und „natürlicherweise“ mehr können und dürfen. Was für viele Generationen sehr alltäglich war, hat heute einen Namen: Adulthoodismus.

Alle Formen der Gewalt haben dabei eines gemeinsam: Sie werden nur weniger, wenn wir es schaffen, dass Gewalt an Kindern kein Tabuthema mehr ist. Das Hinschauen und Hinfühlen, das viele pädagogische Fachkräfte heute schon wagen, ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung des großen und wichtigen Ziels, dass viele Kinder möglichst gewaltfrei, gestärkt, geschützt und geborgen aufwachsen können.

Diesen Weg möchten wir gemeinsam weitergehen und den 20. Tag der gewaltfreien Erziehung nutzen, um aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf den pädagogischen Alltag mit Kindern zu werfen. Durch Vorträge und Workshops möchten wir pädagogischen Fachkräften und Menschen, die für Kinder Verantwortung tragen, den Rücken stärken und gemeinsam entdecken: Auch wenn wir die Welt nicht retten können, so haben wir doch in unserem Wirkungskreis zahlreiche Möglichkeiten, Kindern eine möglichst unbeschwerte und gewaltfreie Kindheit zu schenken.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg, diese zu entdecken?

PROGRAMM

8:45 - 9:00 Einchecken und Ankommen

9:00 - 9:15 Begrüßung und Organisatorisches

9:15 - 10:30 **Gewalt ist mehr als Schlagen: Von der Notwendigkeit, über eine gewaltbewusste Gestaltung des pädagogischen Alltags mit Kindern zu sprechen** Vortrag von Prof. Dr. Jörg Maywald (anschl. Pause)

10:45 - 12:00 **Kinder sind Menschen! Wie wir durch unser Sein und Wirken einen pädagogischen Raum schaffen, in dem Kinder Würde und Würdigung erfahren** Vortrag von Corinna Scherwath

12:00 - 12:30 Mittagspause

12:30 - 12:45 Ankommen im Nachmittag und Begrüßung der Workshop-Referentinnen

12:45 - 15:00 Workshops

15:00 - 15:30 Gemeinsamer Abschluss und Reflexion des Fachforums, sowie Auslosung der Gewinne unter den anwesenden Teilnehmenden.

WORKSHOPS

Sie können nachmittags an einem der folgenden Workshops teilnehmen. Den gewünschten Workshop wählen Sie bitte bei der Anmeldung im Feld „Sonderwünsche“ aus.

Workshop 1: **Ich Sorge mal eben gut für mich, dann kann ich auch wieder gut für euch sorgen. Eigene Grenzen spüren und schützen und damit einen wichtigen Beitrag zu einem möglichst gewaltfreien Alltag leisten** (Hannah Vasiliadis)

Workshop 2: **Diskriminierung? Das gibt es bei uns nicht! Oder doch? Vom kindlichen Recht auf Schutz vor Diskriminierung und der Tatsache, dass Anti-Diskriminierung aktiver Kinderschutz ist** (Sandra Richter)

Workshop 3: **Hier muss niemand essen. Aber probieren müssen die Kinder schon. Essenssituationen in der Kindertagesbetreuung kindorientiert und möglichst gewaltfrei gestalten** (Monika Thiel)

Workshop 4: **Machen wir das für die Kinder? Oder für die Erwachsenen? Oder kann das einfach weg? Regeln im Kita-Alltag unter der Gewaltfrei-Lupe** (Katrin Krüger)

Workshop 5: **Ich habe doch keine Macht. Aber mächtig bin ich irgendwie schon. Macht in pädagogischen Beziehungen (an)erkennen und reflektieren** (Natalie Papke-Hirsch)

Workshop 6: **Ich zähle jetzt bis drei und dann... Verbale Gewalt erkennen und eine achtsame Sprache als Grundlage für einen gewaltbewussten Alltag mit Kindern entdecken** (Alena Morlock)

Workshop 7: **Du, hör mal: Das war gerade nicht in Ordnung. Von der schützenden Wirkung einer Kultur des kollegialen Feedbacks in der Kindertagesbetreuung** (Fea Finger)

Workshop 8: **Die Reckahner Reflexionen: Warum eine Pädagogik-Ethik ein aktiver Beitrag zu einem gewaltbewussten Kita-Alltag ist. Ein Leitungs-Workshop** (Karolin Schneider)

Workshop 9: **Raus aus der Schublade. Rein in den pädagogischen Alltag. Leitungsaufgaben bei der (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten in der Kindertagesbetreuung** (Simone Gottwald-Blaser)

Die Anzahl der Plätze in den Workshops ist begrenzt. Sie können Ihren Wunsch-Workshop am Ende der Anmeldung im Feld „Sonderwünsche“ auswählen. Wenn Sie sich für mehrere Workshops interessieren und folglich mehrere auswählen, erlauben Sie uns, Sie einem der von Ihnen ausgewählten Workshops zuzuordnen.

Kleines Extra für Frühbucher*innen: Wenn Sie Ihre Teilnahme vor dem 1.1.2024 buchen, so erhalten Sie den Frühbucherrabatt und bezahlen 75 Euro statt 95 Euro.

Im Preis enthalten ist neben der Seminargebühr eine individuelle Teilnahmebestätigung (8 UE), Materialien zu Ihrem Workshop sowie ein kleines Carepaket, das wir per Post an die angegebene Adresse senden. Es gibt ermäßigte Tarife für Teams, die gemeinsam an diesem Tag teilnehmen möchten. Bitte melden Sie sich hierfür per Mail an post@merakita.de.

Referent*innen: Prof. Dr. Jörg Maywald, Corinna Scherwath, Hannah Vasiliadis, Sandra Richter, Monika Thiel, Katrin Krüger, Natalie Papke-Hirsch, Alena Morlock, Fea Finger, Karolin Schneider, Simone Gottwald-Blaser

Kosten: 95 Euro, je Teilnehmer*in
(75 Euro vor dem 1.1.2024)



Anmeldung: merakita.de/fachforum

♥ VERANSTALTUNGEN 2023/24

A Fortbildungen **B** Weiterbildungen **C** Leitungsschulungen **E** Kleines Dankeschön (kostenfrei)

ÜBERBLICK

5. + 6. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Sexualpädagogische Arbeit in der Kita	A	14
17. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Schüchtern, empfindlich, ängstlich – oder einfach ganz normal? Hochsensible Kinder verstehen, fördern und stärken	A	14
17. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Das Gürcchen im Sandwich: Die stellvertretende Leitung und ihre Rolle in der Kita	C	46
18. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Macht in pädagogischen Berufen - eine Annäherung an ein Thema, über das wir sprechen müssen	A	15
19. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	„Der Papa schläft jetzt woanders...“ Kindorientierte Begleitung von Familien bei Trennung und Scheidung	A	15
24. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Rechtssicher durch den Kita-Alltag: Antworten auf die häufigsten Rechtsfragen	A	16
25. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Ciao Angebotspädagogik, hallo Kita-Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kita	A	16
26. Okt. 2023	9 - 16 in Präsenz	Das Immunsystem der Seele stärken - widerstandsfähig durch den Kita-Alltag	A	17
27. Okt. 2023	15 - 17 in Präsenz	Dufts ins Wochenende: Düfte und ihre Wirkung kennenlernen und erfahren	E	56
4. Nov. 2023	9 - 16 online	Weiterbildung zur Fachkraft für Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung - Herbst 23	B	44
6. Nov. 2023	9 - 16 in Präsenz	„Crashkurs Kinderschutz“ für neue Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen	A	17
7. Nov., 12. Dez. 2023, 16. Jan., 20. Feb. 2024	14 - 17 online	Anfang gut, alles gut? Gemeinsam auf dem Weg in das Arbeitsleben als pädagogische Fachkraft	A	18
8. Nov. 2023	9 - 15:30 online	Bedürfnisorientiertes Schlafen und Ruhen in der Krippe: Wie kann das gelingen?	A	18
14. Nov. 2023	18 - 19:30 online	Kindertrauer verstehen und ihr einfühlsam begegnen	E	56
17. Nov. 2023	9 - 16 in Präsenz	Selbstfürsorge in stürmischen Zeiten: Den eigenen Wert erkennen und nutzen	C	46
20. Nov. 2023	9 - 16 in Präsenz	Resilienz und Gesundheit im Kita-Alltag	A	19
24. Nov. 2023	15 - 17 in Präsenz	Kreativ ins Wochenende: Wir malen ein Faultier nach der Happy Painting-Methode	E	57
27. Nov. 2023	9 - 16 in Präsenz	Werkstätten planen und mit Leben füllen: der Flur	A	19
29. Nov. 2023	9 - 16 in Präsenz	Gewalt ist mehr als Schlagen: Emotionale und verbale Gewalt erkennen und möglichst gut verhindern	A	20

4. Dez. 2023	9 - 16 in Präsenz	Alles beginnt mit einem STAUNEN: Wie Krippenkinder lernen und was sie dafür brauchen	A	20
6. Dez. 2023	9 - 16 in Präsenz	„Du musst nicht weinen. Das war gar nicht schlimm.“ Von einem achtsamen Umgang mit kindlichen Gefühlen und der präventiven Wirkung, die das haben kann	A	21
8. Dez. 2023	9 - 15:30 online	Tut tierisch gut! – Tiergestützte Arbeit in Kita und Kindertagespflege	A	21
13. Dez. 2023	9 - 16 in Präsenz	Da könnte ich explodieren: Vom Beschützer-Gefühl Wut und seiner Bedeutung für uns Menschen	A	22
15. Dez. 2023	14 - 17 in Präsenz	Künstlerisch ins Wochenende - Handlettering-Crashkurs für pädagogische Superkräfte	E	57
15. Jan. 2024	9 - 16 in Präsenz	Werkstätten planen und mit Leben füllen: der Rollenspiel-Bereich	A	22
16. Jan., 4. März, 29. Apr., 1. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Leuchtturm sein: Kompetent und mit Freude anleiten	A	23
18. Jan., 1. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	Empathisch und verbindend, transparent und klar. Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg	A	23
22. Jan. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Muss dieses ganze Gender-Gaga eigentlich sein?“ Geschlechterrollenöffnende Arbeit in der Kita und ihr Mehrwert für Kinder, Fachkräfte, Eltern und die Gesellschaft	A	24
23. + 24. Jan. 2024	9 - 16 in Präsenz	Erste-Hilfe-Koffer für schwierige Situationen: In Konfliktsituationen souverän kommunizieren	A	24
26. Jan. 2024	9 - 15:30 online	Eingewöhnung, Einschulung und Co: Wie Kitas Kinder bei den großen Übergängen ihres Lebens begleiten können	A	25
29. Jan. 2024	9 - 16 in Präsenz	Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII	A	25
31. Jan. 2024	9 - 15:30 online	Mein Bauch ist ein Vulkan: Gefühlsstarke Kinder in der Kita begleiten	A	26
2. Feb. 2024	9 - 15:30 online	Kann ich Leitung sein? Will ich Leitung sein? Passt Leitung-Sein zu mir?	C	47
5. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Wir zwingen niemanden zum Essen. Aber probieren müssen die Kinder schon!“ Essenssituation in der Kita unter der Lupe	A	26
7. + 8. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	Auf geht's zur „Kita der Zukunft“: Gemeinsam Veränderungsprozesse gestalten und neue Wege finden	C	47
21. + 22. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	Der Erste-Hilfe-Koffer für Krisenmomente in der Kita: Kinderschutzfälle kompetent und umsichtig steuern und begleiten	C	48
23. Feb. 2024	9 - 15:30 online	„Der darf nicht mit uns spielen!“ Ungünstige Gruppendynamiken steuern und alle Kinder mit ins Boot holen	A	27
26. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Irgendwann ist aber auch mal gut!“ Die Zusammenarbeit mit ängstlichen und überbehütenden Eltern gestalten	A	27
28. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	Geht das auch besser? Organisationsentwicklung und Prozessoptimierung für Kita-Leitungen	C	48
29. Feb. 2024	9 - 16 in Präsenz	Vom Papiertiger zur gelebten Praxis: Konzeptionsentwicklung als Managementaufgabe	C	49
1. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Mehr als eine Pflichtaufgabe: Das Zielvereinbarungsgespräch als Instrument der Personalentwicklung	C	49

5. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Wann kommt der Opa endlich wieder? Sterben, Tod und Trauer - auch ein Thema in der Kita	A	28
7. März 2024	9 - 16 in Präsenz	So nicht, aber wie dann? Gewaltvolles Handeln erkennen und konstruktiv an einem möglichst gewaltfreien Kita-Alltag arbeiten	A	28
8. März 2024	9 - 15:30 online	Ich als Führungskraft – volle Kraft voraus!	C	50
11. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Werkstätten planen und mit Leben füllen: das Atelier	A	29
13. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Das Leben kann Spuren von Müssen enthalten?! Partizipation und Beschwerde im Praxis-Check	A	29
14. März 2024	9 - 16 in Präsenz	„Heute bin ich...“ Wie wir junge Kinder in ihrer Entwicklung und der Regulation ihrer Gefühle unterstützen können	A	30
15. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Entspannt! Erholt! Beruhigt! Tipps und Tricks für die Kleinen - Regeneration für die Großen	A	30
18. März 2024	9 - 16 in Präsenz	Wir alle sind ok, so wie wir sind. Einführung in die Transaktionsanalyse als Bereicherung für den Kita-Alltag	A	31
19. + 20. März 2024	9 - 16 in Präsenz	„Jetzt ist auch mal Schluss!“ Wenn's mit den Eltern und im Team drunter und drüber geht.	C	50
21. + 22. März 2024	9 - 16 in Präsenz	„Hat sie das gerade wirklich gesagt?“ - Mit kühlem Kopf durch schwierige Situationen mit Eltern	A	31
8. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	Dafür bist Du noch zu klein! Adultismus in der Kita erkennen und begegnen	A	32
9. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	Pädagogische Werkstatt: Von „So haben wir das immer schon gemacht“ hin zu „Ab heute wird es anders“	A	32
10. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Wenn Du schreist, tun meine Ohren weh!“ Sprachgewalt im Kita-Alltag erkennen, thematisieren und bestmöglich verhindern	A	33
11. + 12. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	Mehr als nur ein Waldspaziergang: Waldbaden für Erzieher*innen	A	33
15. + 22. + 29. Apr. 2024	15 - 18 in Präsenz	Do you need English at work? Der Englisch-Kurs für Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen	A	34
16. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Warum ist es in dieser Gruppe immer so laut?“ Mit der Settinganalyse den Kita-Alltag stressfrei gestalten	C	51
17. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Gibt's Kita auch in glücklich?“ Positive Pädagogik für mehr Leichtigkeit und Freude im Kita-Alltag	A	34
18. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	„...und dann merke ich, wie mein Puls anfängt zu rasen“ – Stressoren im Kita-Alltag erkennen und auflösen	A	35
19. Apr. 2024	9 - 15:30 online	Vom Pflichttermin zum Highlight der Woche? Teamsitzungen als wichtiges Instrument der Teamentwicklung erkennen und nutzen	C	51
23. + 24. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	„Spielen wir doch draußen!“ Den Kita-Garten attraktiv gestalten	A	35
25. Apr. 2024	9 - 16 in Präsenz	Ein Wald voller Ideen: Waldwerkstätten in Kita und Hort gestalten	A	36
30. Apr. 2024	9 - 15:30 online	Erstes merakita-Fachforum: Geschützt. Gestärkt. Geborgen. Impulse für eine gewaltbewusste Gestaltung des pädagogischen Alltags in der Kindertagesbetreuung	A	7

6. Mai 2024	9 - 16 in Präsenz	Werkstätten planen und mit Leben füllen: Bauen und Konstruieren	A	36
8. Mai 2024	9 - 16 in Präsenz	Kinderschutz im Kontext von Behinderung: Kindeswohlgefährdung bei Kindern mit Behinderungen und Beeinträchtigungen erkennen und einschätzen	A	37
15. Mai 2024	9 - 16 in Präsenz	Meine(n) Beruf(ung) aus voller Seele, Liebe und mit Kreativität leben. Erfüllung im Kita-Alltag finden und kreieren.	A	37
16. Mai 2024	9 - 16 in Präsenz	„Du bist nicht mehr meine Freundin. Niiie mehr!“ Konflikte unter Kindern konstruktiv begleiten	A	38
3. + 17. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Räume wirken immer: Werkstatträume für die 100 Sprachen der Kinder schaffen	A	38
6. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Gewalt ist mehr als Schlagen: Emotionale und verbale Gewalt erkennen und möglichst gut verhindern	A	20
7. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Kinderschutzkonzepte im Alltag umsetzen - ein praxisnaher Blick auf Gewaltprävention im Kita-Alltag	A	39
13. + 20. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Wertschätzung und Empathie, Transparenz und Klarheit. Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation für Kita-Leitungen	C	52
19. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... Onboarding-Prozesse für neue Mitarbeitende wertschätzend und Ressourcen-aktivierend gestalten	C	52
19. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Ist das eigentlich normal oder müssen wir das stoppen? Sexualpädagogische Arbeit in der Kita	A	39
24. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Bedürfnisorientiertes Schlafen und Ruhen in der Krippe: Wie kann das gelingen?	A	18
25. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Kindern achtsam „stopp“ sagen - vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	A	40
26. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Kindheit ohne Strafen – Warum ein gewaltfreies Aufwachsen so wichtig ist und wie es gelingen kann	A	40
27. + 28. Juni 2024	9 - 16 in Präsenz	Worte haben Macht – Mit Kindern achtsam sprechen	A	41
3. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Es ist normal, verschieden zu sein: Herausforderungen und Chancen von Gewalt-Prävention in inklusiven Einrichtungen	A	41
5. + 26. Juli 2024	9 - 15:30 online	Überlebenskünstler in der Kita: Traumatisierte Kinder verstehen und begleiten	A	42
9. + 10. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten	A	42
11. + 12. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Fallbesprechung, Interaktionsanalyse und Co: Eine Einführung in Methoden der Teamberatung für Kita-Leitungen	C	53
15. + 16. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Verborgene Ressourcen entdecken: Biographische Selbstreflexion als Basis einer professionellen Haltung	A	43
17. Juli 2024	9 - 16 in Präsenz	Der Kita-TÜV: Ein kindorientierter Blick auf Regeln, Rituale, Selbstverständlichkeiten und alles, was wir halt schon immer so gemacht haben	A	43
Neu: Angebote für Mitarbeitende in Hort und Schulkindbetreuung			D	54
Weitere Angebote: Inhouse-Schulungen, Teambesprechungen, Gewalt-schutzkonzepte, Supervision, ...				59



♥ ANMELDUNG

ONLINE

Melden Sie sich gerne **online** auf

www.merakita.de/veranstaltungen

unter der jeweiligen Veranstaltungsseite an.



PER POST ODER E-MAIL

Alternativ können Sie sich auch unser **Anmeldeformular als PDF-Datei** herunterladen unter

www.merakita.de/anmelden

und es uns ausgefüllt per Post an merakita, Simone Gottwald-Blaser, Hauptstraße 11, 89257 Illertissen oder per E-Mail an **post@merakita.de** zusenden.



A FORTBILDUNGEN

Sexualpädagogische Arbeit in der Kita

Sinnesfreude, Körperneugier und Körperlust gehören zur gesunden Entwicklung jedes Kindes. Dennoch bestehen bei vielen Eltern und auch bei pädagogischen Fachkräften große Unsicherheiten. Welche Verläufe einer regelhaften psychosexuellen Entwicklung gibt es? Was ist „normal“ und wann muss ich mir Sorgen machen? Wie kann eine altersgerechte Sexualerziehung gestaltet werden? Welche „Zonen abgestufter Intimität“ in Institutionen sind notwendig und welche Regeln zum Beispiel für Körpererkundungsspiele (sogenannte „Doktorspiele“) sollen gelten? Auf welche Weise können die Eltern in diese wichtige Thematik einbezogen werden? Wie kann sexuellen Übergriffen und sexualisierter Gewalt wirksam vorgebeugt werden? Was tun, wenn „etwas“ passiert ist?

In der Fortbildung wird behandelt, wie den Rechten der Kinder auf sexuelle Bildung und zugleich auf Schutz vor (sexuellem) Missbrauch Rechnung getragen werden kann.

Referent*in: Prof. Dr. Jörg Maywald

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-52	5. + 6. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Schüchtern, empfindlich, ängstlich – oder einfach ganz normal? Hochsensible Kinder verstehen, fördern und stärken

In einer Gruppe von Kindern finden sich in der Regel eine Vielzahl an unterschiedlichen Persönlichkeiten wieder. Besonders im Vordergrund stehen meist die aktiven und selbstsicheren Kinder, die ihre Bedürfnisse lautstark einfordern und das Geschehen stark beeinflussen. Hochsensible Kinder fallen zunächst selten auf: Sie sind stille Beobachter*innen, meist ruhig, in sich gekehrt und anpassungsfähig. Schwierigkeiten zeigen sich erst dann, wenn sie mit zu vielen Reizen konfrontiert werden, Konflikte im Raum stehen oder sie sich unter Druck fühlen. Auch mangelnde Rückzugsmöglichkeiten und ständige Veränderungen (z.B. im Team) machen diesen Kindern zu schaffen. Hochsensibilität ist ein Persönlichkeitsmerkmal, bei der Betroffene aufgrund ihres empfindsamen Nervensystems mehr Reize und Informationen als andere aufnehmen, was im Alltag oft zu Stressempfinden, Überstimulation und damit auch zu Überreaktionen führt. Da laut wissenschaftlichen Studien 15 bis 20 Prozent aller Kinder und Erwachsenen hochsensibel sind, lohnt sich ein Blick auf dieses Thema, um Verhalten zu verstehen und pädagogische Maßnahmen darauf abstimmen zu können.

Referent*in: Melanie Santa Vita

Seminargebühr: 110 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-33	17. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Macht in pädagogischen Berufen - eine Annäherung an ein Thema, über das wir sprechen müssen

Maria Montessori hat es auf den Punkt gebracht: Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen. In diesem Seminar werfen wir daher gemeinsam einen Blick auf das Thema Macht in pädagogischen Beziehungen. Was Macht mit Pädagogik zu tun hat? Eine ganze Menge! Partizipation kann nur ermöglicht werden, wenn die, die Macht über andere ausüben können, ein Stück dieser abgeben. Ein Blick in die Praxis zeigt uns immer wieder: Die wirklichen Bestimmer*innen sind die Erwachsenen! Das spüren und wissen Kinder schon recht früh. Doch was befürchtest du, könnte passieren, wenn wir Kinder stärker in Entscheidungsprozesse mit einbeziehen? Wie und zu welcher Art Mensch könnten Kinder heranwachsen, wenn wir Erwachsenen den Zyklus der Reproduktion von adultistischem Verhalten durchbrechen? Und wie könnte die Umgebung des Kindes dazu beitragen, dass das Kind in seinen Bedürfnissen gesehen, gehört und wahrgenommen wird, ohne, dass wir sie mit ihren Entscheidungen alleine lassen, ohne, dass wir unserer Aufsichts- und Fürsorgepflicht nicht mehr nachkommen? Lasst uns gemeinsam einen Blick auf die Strukturen des Systems Kita werfen und Handlungsstrategien entwickeln, wie wir Kinder auf ihrem Weg zu mit- und selbstbestimmenden Menschen begleiten können.

Referent*in: Natalie Papke-Hirsch

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-48	18. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

„Der Papa schläft jetzt woanders...“ Kindorientierte Begleitung von Familien bei Trennung und Scheidung

Trennung und/oder Scheidung – heute leider keine Seltenheit mehr. Immer häufiger werden pädagogische Fachkräfte in die Trennungs-/Scheidungsphase von Familien mit einbezogen – als Verbündete der Eltern beispielsweise. Doch wo fängt hier der tatsächliche Auftrag einer pädagogischen Fachkraft an und wo endet dieser? Mit den Familien im Austausch zu sein ist wichtig. Über Entwicklungen wie Trennung und Scheidung informiert zu sein, ebenso. Häufig allerdings geht der Fokus auf das Kind, das ebenso in dieser Phase steckt, verloren. Darum richten wir gemeinsam den Blick auf die Frage: Was brauchen Kinder von pädagogischen Fachkräften, wenn sich die Eltern plötzlich „nicht mehr liebhaben“? Welche Ängste, Sorgen und Fragen entwickeln Kinder in dieser Zeit? Und wie können wir Kindern den Halt geben, den sie dringend benötigen, ohne uns in die Trennung selbst einzumischen?

Der Fokus unseres Seminars liegt also auf dem Kind und der pädagogischen Fachkraft mit Blick auf Auftrag, Handlungsstrategien, Methoden und Tools im Umgang mit dem Kind und zur persönlichen Abgrenzung.

Referent*in: Natalie Papke-Hirsch

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-49	19. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Rechtssicher durch den Kita-Alltag: Antworten auf die häufigsten Rechtsfragen

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team benötigen. Wir sprechen beispielsweise über Aufsichtspflicht, kranke Kinder in der Kita, Unfälle im Kita-Alltag oder Hygiene in der Kita, aber auch über neue Familienformen und was Sie darüber wissen müssen. Auch das Thema Datenschutz (z.B. Umgang mit Fotos) und die Rechte und Pflichten eines Sicherheitsbeauftragten stehen auf der Agenda.

Das Seminar gibt Ihnen Sicherheit in den wichtigsten Rechtsfragen und erleichtert den pädagogischen Alltag in Ihrer Kita.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-34	24. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Ciao Angebotspädagogik, hallo Kita-Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kita

Wie muss der Alltag gestaltet sein, damit Kinder in der Kita die Voraussetzungen vorfinden, die sie für ihr Wohlbefinden und eine altersgemäße Welteroberung brauchen? Wie können wir den Alltag als Angebot gestalten und durch eine positive Lernbegleitung eine tiefe innere Lernbegeisterung bei Kindern wecken? Und was hat das Ganze überhaupt mit Alltagsqualität zu tun?

Diesen Fragen gehen wir im Seminar nach. Wir schauen uns an, wie nachhaltiges Lernen passiert und was die Grundvoraussetzungen für Lernprozesse sind. Wir überlegen, wie Kitas zu Orten der Begegnung und des Wohlfühlens werden und wie wir ganz alltägliche Situationen durch eine durchdachte Raumgestaltung und Materialien mit hohem Aufforderungscharakter zu Bildungssituationen für Kinder gestalten können. Wir reflektieren den Tagesablauf und die kleinen, aber so bedeutsamen Übergänge im Alltag und die Frage, wie Sie all diese Impulse nachhaltig in Ihren pädagogischen Alltag integrieren können.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-36	25. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Das Immunsystem der Seele stärken - widerstandsfähig durch den Kita-Alltag

Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg und andere globale Krisen, aber auch Todesfälle in der Familie, Trennung der Eltern, Übergänge in die Kita oder Schule: Schon Kinder müssen sich mit den Herausforderungen ihres Lebens auseinandersetzen. Jeder Mensch erlebt Übergänge und schwierige Situationen anders, nimmt diese auf seine ganz eigene Art und Weise wahr und bewertet sie unterschiedlich. Für Kinder gilt jedoch besonders, was im Grunde für alle Menschen gilt: Wer in diesen Situationen jemanden an seiner Seite weiß, geht leichter durchs Leben.

Im Rahmen des Seminars besprechen wir, wie wir durch den Alltag in der Kita Ressourcen von Kindern aktivieren und Kinder dabei begleiten können, Übergänge gut zu bewältigen, „Übergangsgewinner“ zu sein. Wie entwickeln Kinder die Haltung „Ich schaff das“, wie können wir sie dabei begleiten, Resilienz zu entwickeln und was hat das mit Selbstfürsorge und Bedürfnisorientierung zu tun?

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-37	26. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

„Crashkurs Kinderschutz“ für neue Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

Gewaltschutzkonzepte sind mittlerweile eine verpflichtende Voraussetzung für den Erhalt einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII. Dabei gibt es ein Problem: Solange diese Schutzkonzepte nur in der Schublade liegen, schützen sie leider nicht. Dagegen hilft nur eines: Die Ideen und Maßnahmen zur Gestaltung eines gewaltbewussten Kita-Alltags müssen raus aus der Schublade und rein in den pädagogischen Alltag.

Dieser Seminartag ist für alle gedacht, die gerade (wieder) die ersten Schritte in ihrem Job machen, z.B. Berufseinsteiger*innen, Assistenzkräfte oder Personen, die nach längerer Auszeit wieder ihren Beruf zurückkehren. Wir machen uns bewusst, dass Gewalt mehr ist als Schlagen und sensibilisieren uns für unterschiedliche Formen der Gewalt, in dem wir anhand von Fallbeispielen über unterschiedliche Situationen stolpern, in denen Kinder Gewalt erleben. Wir besprechen, welche Bausteine Gewaltschutzkonzepte bearbeiten und warum diese das Potential haben, Kinder zu schützen. Und nicht zuletzt stellen wir fest, dass es keine zusätzliche Arbeit ist, Kinder durch unsere pädagogische Arbeit zu schützen und zu stärken, sondern dass es manchmal nur auf das „Wie?“ unserer Arbeit ankommt. Und da spielen ganz alltägliche Situationen wie die Eingewöhnung, das Essen, das Schlafen oder der Umgang mit Nähe eine enorm große Rolle. Und dieser gehen wir an diesem Seminartag kurzweilig und praxisnah auf die Spur.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-50	6. Nov. 2023	9 - 16	in Präsenz

Anfang gut, alles gut? Gemeinsam auf dem Weg in das Arbeitsleben als pädagogische Fachkraft

Endlich ist sie da, die erste richtige Anstellung! Gerade als Job-Neuling möchten wir uns von der besten Seite zeigen. Herausforderungen meistern und den Kopf nicht in den Sand stecken, wenn das eine oder andere nicht gleich so gelingt, wie wir es uns vorgestellt haben. Uns ins Team einfinden, uns anpassen, aber uns gleichzeitig auch treu bleiben und unsere Ideen und Vorstellungen einbringen. Brennen, ohne zu verbrennen. Manchmal leichter gesagt als getan, denn: Gerade die erste Zeit stellt immer eine Hürde da. Alles Neue, jede Veränderung ist erst mal aufregend und sorgt für Verunsicherung, gerade weil wir uns anfangs auch oftmals unter besonderer Beobachtung fühlen. In dieser vierteiligen Coaching-Reihe gehen wir folgenden Fragen nach: Welche Werte und Glaubenssätze beeinflussen meine pädagogische Arbeit? Was braucht es, damit die Zusammenarbeit im Team gut gelingen kann? Was sind meine inneren Antreiber? Wie kann ich herausfordernde Situationen meistern? Zudem gibt es Gelegenheit, persönliche Anliegen und Themen in die Gruppe einzubringen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich gerade in einer ähnlichen Situation befinden.

Referent*in: Eva M. Rauter

Seminargebühr: 220 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-39	7. Nov., 12. Dez. 2023, 16. Jan., 20. Feb. 2024	14 - 17	online

Bedürfnisorientiertes Schlafen und Ruhen in der Krippe: Wie kann das gelingen?

Die Schlüsselsituation Schlafen und Ruhen ist eine täglich wiederkehrende Herausforderung in der Krippe und der Kindertagespflege. Es ist Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, diese sensible Phase im Alltag angemessen zu begleiten, damit die Kinder sich ausreichend sicher und geborgen fühlen, um entspannt einschlafen zu können. Für pädagogische Fachkräfte ist es deshalb wichtig, über fundiertes Wissen zur kindlichen Schlafentwicklung zu verfügen, um darauf aufbauend nicht nur die Kinder bedürfnisorientiert beim Schlafen begleiten, sondern auch Eltern zentrale Fragen zum Schlafverhalten ihres Kindes fachlich fundiert beantworten zu können. Gleichzeitig ist es erforderlich, diejenigen Kinder bewusst in den Blick zu nehmen, die tagsüber keinen Schlaf mehr brauchen: Was kann ihnen als entwicklungsangemessene Alternative zum Mittagsschlaf angeboten werden? Themen des Seminars sind: Grundlagen zur kindlichen Schlafentwicklung – Wie schlafen eigentlich junge Kinder? - Gestaltung der Mikrotransition: vom Mittagessen zum Mittagsschlaf - Bedürfnisorientierte Gestaltung der Schlafsituation - Gestaltete aktive Ruhephase als Alternative zum Mittagsschlaf - Professionelle Zusammenarbeit mit den Eltern rund um das Thema Schlaf – häufige Themen (z.B. Wecken)

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 110 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-38.1	8. Nov. 2023	9 - 15:30	online
23-A-38.2	24. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Resilienz und Gesundheit im Kita-Alltag

Der Alltag in Kindertageseinrichtungen bietet Ihnen jeden Tag zahlreiche Herausforderungen, z.B. Begegnungen mit Kolleg*innen, Eltern oder Kindern, in denen Sie gefordert sind, diese zu Ihrem und zum Wohle der Kinder zu meistern.

An unserem Seminartag beschäftigen wir uns damit, welche Ressourcen und Strategien Sie haben, um die kleinen und großen Krisen des Kita-Alltags gut zu gestalten. Wir sprechen in diesem Zusammenhang von Resilienz, dem Immunsystem unserer Seele - und damit nicht nur ein Thema für Kinder, sondern für jeden von uns ganz persönlich. Sich Zeit zu nehmen, um über die eigene Resilienz nachzudenken und mit dieser zu arbeiten, bietet Ihnen die Chance, ihre eigene körperliche und psychische Widerstandskraft zu stärken.

Referent*in: Dr. Bettina Hunecke

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-44	20. Nov. 2023	9 - 16	in Präsenz

Werkstätten planen und mit Leben füllen: der Flur

Der Eingangsbereich ist die Visitenkarte einer Kita und Wegweiser für alle. Es lohnt sich, diesem wichtigen Platz in der Kita Aufmerksamkeit zu schenken: Hier ist ein Kommen und Gehen, hier trifft man Freunde, hier ist mein Kuscheltier, hier kann ich viel beobachten und sitzen, hier finden tolle Gespräche statt, hier werden Informationen weitergegeben, hier ist so viel zu entdecken und zu sehen, hier kann ich spielen. Hier ist ein pädagogischer Lernort. Es wird Zeit, dass aus dem Niemandsland ein Erlebnisort wird! Flur und Gang – so viel mehr wie Garderobe und dreckige Schuhe! Schauen wir uns diesen Werkstattbereich genauer an, um die Kinder und Eltern besser zu verstehen und eine gemeinsame Kultur des Miteinanders in der Kita zu schaffen.

Die Werkstatt-Tour beinhaltet: - Raumkonzeptideen - Wie Kinder spielen und was sie dafür brauchen - Materialien im Gang, Flur - Meine Rolle, Aufgabe, Haltung als pädagogische Fachkraft - konkrete Planungshilfen. Tauchen wir zusammen in die geheimnisvolle „Garderobenwelt“ ein!

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-41	27. Nov. 2023	9 - 16	in Präsenz

Gewalt ist mehr als Schlagen: Emotionale und verbale Gewalt erkennen und möglichst gut verhindern

Viele von uns hatten in ihrer Kindheit einen Kinderbuch-Klassiker in ihrem Bücherregal stehen: Der Struwwelpeter. Darin enthalten sind viele Geschichten, die Kindern zeigen, dass Schlimmes passiert, wenn man Erwachsenen nicht gehorcht. Das gewählte Erziehungsmittel: Angst. Was für viele Generationen völlig legitim erschien, fühlt sich über 30 Jahre nach Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention und gut 20 Jahre nach Änderung unseres Bürgerlichen Gesetzbuches zunehmend falsch an. Seit dem Jahr 2000 heißt es nämlich in § 1631 (2) BGB: „Das Kind hat ein Recht auf Pflege und Erziehung unter Ausschluss von Gewalt, körperlichen Bestrafungen, seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Maßnahmen.“ Und dieses Gesetz verpflichtet uns. Nicht nur zum Verzicht auf körperliche Gewalt, sondern auch dazu, emotionale, verbale, rassistische, diskriminierende, adultistische oder sexualisierte Gewalt zu erkennen und bestmöglich zu verhindern. Eine Voraussetzung dafür ist, dass wir für uns ein Gespür dafür entwickeln, wo gewaltvolles Handeln im Alltag mit Kindern beginnt. Wo unsere „unsichtbare Linie“ ist, die wir nicht überschreiten möchten. Dieser Seminartag soll uns dabei helfen, ein Gespür für unterschiedliche Formen der Gewalt im Kita-Alltag zu entwickeln, eigenes gewaltvolles Handeln zu erkennen und zu reflektieren und Wege zu finden, ein als grenzüberschreitend erlebtes Verhalten von Kollegen und Kolleginnen konstruktiv, wertschätzend und klar zu benennen und anzusprechen. Denn: Kein Kind kann sich alleine schützen. Dafür brauchen Kinder uns Erwachsene. Je mehr, umso besser.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-45.1	29. Nov. 2023	9 - 16	in Präsenz
23-A-45.2	6. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Alles beginnt mit einem STAUNEN: Wie Krippenkinder lernen und was sie dafür brauchen

Verwunderung als Auslöser – Engagiertheit als Ausdruck für Forschungsaktivität! Die sinnliche Wahrnehmung ist der Schlüssel zur Welt. Da ist etwas Spannendes oder Neues und die Kinder wollen aktiv handeln und es herausfinden! Junge Kinder denken mit ihrem Körper und brauchen viele selbstgemachte Erfahrungen, die emotional „unter die Haut“ gehen. Dann entsteht nachhaltiges Lernen fürs spätere Leben. Dafür benötigen Kinder einen ansprechenden Raum, „leckere“ Materialien, ausreichend Zeit und vor allem eine päd. Fachkraft, die hinhört – hinschaut – hinspürt. Im Seminar schauen wir uns darum an: - Wie lernen Kinder? - Forschendes Handeln und Denken - Was heißt Erfahrungslernen und was ist die Konsequenz daraus? - Was braucht ein Krippenkind? Welche Aufgaben, welche Haltung haben wir als päd. Fachkräfte? Lasst uns zusammen eine Kultur des Lernens erleben!

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-42	4. Dez. 2023	9 - 16	in Präsenz

„Du musst nicht weinen. Das war gar nicht schlimm.“ Von einem achtsamen Umgang mit kindlichen Gefühlen und der präventiven Wirkung, die das haben kann

Wir Menschen haben einen tollen Schatz in uns, der sich manchmal ganz schön schwer anfühlt: Wir haben in uns Gefühle, die uns beschützen. Angst beschützt uns vor Gefahren. Wut zeigt uns, dass unsere Grenzen überschritten werden. Scham zeigt uns, dass wir eine Intimsphäre haben, die nicht verletzt werden soll. Traurigkeit zeigt uns, dass wir etwas Wichtiges verloren haben oder verlieren könnten. So wichtig diese Gefühle sind, so schwer sind sie für Erwachsene manchmal auszuhalten. Die Reaktionen, die wir als Kinder darum häufig erlebt haben, waren entweder, dass unsere Beschützer-Gefühle klein geredet wurden („Du musst nicht weinen. Die Mama kommt doch in ein paar Stunden wieder.“) oder dass die Erwachsenen sie uns vielleicht sogar weggenommen haben („Hab keine Angst. Es gibt keine Monster.“). Heute wissen wir: Beides funktioniert leider nur mäßig, denn so werden Angst, Wut oder Trauer nicht weniger, sondern höchstens leiser. Und darum für das Umfeld erträglicher. In diesem Seminar gehen wir unseren eigenen Beschützer-Gefühlen auf die Spur und entdecken, wie viel Gutes in ihnen steckt. Wir spüren, dass Beschützer-Gefühle von Kindern uns betroffen, hilflos und ratlos machen dürfen, uns anstrengen oder nicht in unseren Zeitplan passen dürfen und dass wir gleichzeitig den Auftrag haben, kindliche Beschützer-Gefühle nicht abzuschalten, sondern zu begleiten. Das hört sich erst einmal anstrengend an, hat aber einen tollen Vorteil: Kinder, die ihre Gefühle spüren dürfen, die sie erkennen und benennen können, können viel einfacher Wege finden, diesen Gefühlen konstruktiv Raum zu geben. Und das ist nicht nur sehr stärkend, sondern auf lange Sicht auch für alle ein Gewinn.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-51	6. Dez. 2023	9 - 16	in Präsenz

Tut tierisch gut! – Tiergestützte Arbeit in Kita und Kindertagespflege

Tiere sind Wegbegleiter, treuer Freund, Seelenröster. Sie nehmen uns, so wie wir sind und bringen uns manchmal zum Lachen, obwohl uns gar nicht danach zumute ist. Sie lehren uns, achtsam mit ihnen umzugehen und ihre Signale wahrzunehmen und zu respektieren. Sie entschlern uns, entspannen uns, motivieren uns. Sie haben einen Hund, eine Katze oder ein Pferd (oder träumen davon) und spielen mit dem Gedanken, mit diesem Tier zusammenzuarbeiten? Sie möchten die besondere Wirkung von Tieren auf Menschen fachlich fundiert beschreiben und vor Träger, Team oder Eltern gute Argumente für eine tiergestützte Pädagogik vorbringen können? Gleichzeitig haben Sie noch zahlreiche organisatorische Fragen im Kopf: Sie fragen sich vielleicht, wie Sie sich rechtlich absichern und auf was Sie bei den hygienischen und organisatorischen Rahmenbedingungen achten müssen? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig! Sie bekommen essenzielle Informationen zur Arbeit mit Tieren im frühpädagogischen Bereich. Wir sprechen aber auch über Grenzen von Tiereinsätzen, über grundlegende Methoden tiergestützter Arbeit in Kita und Kindertagespflege und, bei Bedarf, bekommen Sie auch Anhaltspunkte zur Auswahl eines Weiterbildungsanbieters, falls Sie sich in diesem Bereich vertieft weiterbilden möchten.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 110 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-43	8. Dez. 2023	9 - 15:30	online

Da könnte ich explodieren: Vom Beschützer-Gefühl Wut und seiner Bedeutung für uns Menschen

Wenn wir eines in unserer Kindheit gelernt haben, dann ist es doch: Menschen dürfen alles sein. Außer wütend. Dabei gibt es im Leben als Kind oder auch im Leben mit Kindern zahlreiche Situationen, in denen unsere Wut uns beschützen möchte und uns zeigt, dass gerade unsere Grenze überschritten wird. Aus Kinderperspektive zum Beispiel, weil wir etwas teilen müssen, was wir für uns haben möchten. Oder weil wir sitzen bleiben müssen, obwohl wir uns bewegen möchten. Aus Erwachsenen-Perspektive vielleicht, weil wir das Gefühl haben, nicht gehört zu werden. Nicht ernstgenommen zu werden. Alles hundert Mal sagen zu müssen. Immer der/die Einzige zu sein, der/die Arbeit sieht und sie erledigt, während andere sich davor drücken.

In diesem Seminar nähern wir uns dem Beschützer-Gefühl Wut an. Wir schauen, wie Wut entsteht, welche Bedeutung sie für uns Menschen hat und wie wir ihr im Alltag Raum geben können, ohne anderen oder uns selbst zu schaden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-46	13. Dez. 2023	9 - 16	in Präsenz

Werkstätten planen und mit Leben füllen: der Rollenspiel-Bereich

Im Rollenspielbereich einer Kita können Kinder Erfahrungen aus ihrer Lebenswelt im Spiel verarbeiten oder sie spielen die „Helden und Heldinnen“ aus Filmen und Büchern nach. Manchmal entwickeln sie im Spiel den Wunsch, dass ihr Spiel Zuschauer benötigt und dann wird aus dem Rollenspiel ein Theaterspiel. Dafür benötigen Kinder einen ansprechenden Raum, „leckere“ Materialien, ausreichend Zeit und eine pädagogische Fachkraft mit Leidenschaft. Wir fragen uns: Welche Themen spielen Kinder? Muss es immer Familie sein – oder gibt es da noch mehr? Welche Materialien können das Spiel unterstützen und bereichern? Denn: Rollenspiel ist so viel mehr wie Puppenecke und Plastikgeschirr!

Schauen wir uns diesen Werkstattbereich genauer an, um die Kinder besser zu verstehen und eine gemeinsame Kultur des Miteinanders in der Kita zu schaffen.

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-1	15. Jan. 2024	9 - 16	in Präsenz

Leuchtturm sein: Kompetent und mit Freude anleiten

Praktikanten und Praktikantinnen von heute sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Zukunft. Neben der Aufgabe, theoretische Inhalte in der Praxis sinnvoll umzusetzen, gilt es zunehmend einen persönlichen Wertekodex für die anspruchsvolle pädagogische Arbeit zu entwickeln. Hier spielen Praxisanleiterinnen und -anleiter eine enorm wichtige Rolle. Sie sind Vorbilder, Mentoren und Reflexionsfläche für Menschen, die sich neu in dieses schöne Berufsfeld wagen.

Im Mittelpunkt des Coachings stehen immer Ihre persönlichen und aktuellen Fragestellungen, die Sie direkt aus der Praxis einbringen. Im Coaching setzen Sie sich intensiv mit Ihrer Rolle als Praxisanleiter*in auseinander, befassen Sie sich mit Fragen des konstruktiven Feedbacks, erweitern Sie Ihre Methodenkompetenzen und intensivieren Sie Ihre Reflexionsfähigkeit und können Sie im kollegialen Austausch Ihre persönlichen Fragestellungen und Erfahrungen reflektieren.

Referent*in: Christine Krijger-Böschchen

Seminargebühr: 350 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-2	16. Jan., 4. März, 29. Apr., 1. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz

Empathisch und verbindend, transparent und klar. Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg

Im Kita-Alltag sind wir oft von Konflikten umgeben: Egal, ob die Kinder miteinander streiten, ob es Elternwünsche gibt, die auf eine herausfordernde Art vorgetragen werden oder ob es der Austausch unter KollegInnen ist. Konflikte zermürben uns und zehren an unseren Nerven und unseren Kräften. Wie viel angenehmer könnte der Kindergartenalltag sein, wenn es eine Möglichkeit gäbe, Konflikte leicht und entspannt, in kurzer Zeit zu lösen, sodass sich alle wohlfühlen? Wenn die Kinder lernen würden, ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, anstatt zu hauen oder zu schreien? Wenn Pädagog*innen eine Stütze und einen Leitfaden hätten, um ihre eigenen Werte auch in schwierigen Situationen zu leben und die Kooperationsbereitschaft der Kinder zu stärken? Wenn alle lernen würden, wie sie wertschätzend damit umgehen können, wenn jemand nicht so gehandelt hat, wie sie es gerne hätten? Die Arbeit in Kitas auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist das Wertvollste, das wir den Kindern mitgeben können. Denn hier entsteht die Grundlage des Fühlens, Denkens und Handelns nachfolgender Generationen. Inhalte des 2-tägigen Seminars sind: Einführung in die Haltung der gewaltfreien Kommunikation | Die 5 Schritte der GFK | Der Friedensstock – ein „Handwerkszeug“, das es uns und den Kindern so viel leichter macht, auch in schwierigen Situationen neugierig zu bleiben, den anderen zu sehen und zu hören und gemeinsam kreative Lösungen zu finden und miteinander in Verbindung zu sein | Die Kraft der Empathie – uns einfühlen und so uns selbst und unser Gegenüber verstehen, trotz unterschiedlicher Meinungen | Konfliktklärung wertschätzend und verständnisvoll erleben | Konfliktfähigkeit an eigenen Beispielen erfahren

Referent*in: Margarete Lenhart

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-18	18. Jan., 1. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

„Muss dieses ganze Gender-Gaga eigentlich sein?“ Geschlechterrollenöffnende Arbeit in der Kita und ihr Mehrwert für Kinder, Fachkräfte, Eltern und die Gesellschaft

Geschlechterrollenöffnende Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung bedeutet eines NICHT: Es bedeutet nicht, Kindern etwas wegzunehmen! Jungs, die gerne Feuerwehr spielen, miteinander raufen und dunkle Kleidung tragen, dürfen das weiterhin. Genauso wie Mädchen rosa und Glitzer lieben, von Einhörnern träumen und beim Tisch-Abräumen helfen dürfen. Aber: Geschlechterrollenöffnende Arbeit bedeutet zum Einen, dass wir anerkennen, dass es biologisch und mit Blick auf einzelne Kindern gesehen nicht nur zwei Geschlechter gibt und dass diese binäre Betrachtung für einige Kinder bedeutet, unsichtbar zu werden. Zum Anderen verfolgt geschlechterrollenöffnende Arbeit das Ziel, dass Kinder ihren Interessen, Ideen und Vorlieben nachgehen dürfen, auch wenn diese nicht zu dem passen, was ihrem Geschlecht traditionell zugeschrieben wird - und zwar ohne dafür ausgelacht, beschämt oder abgewertet zu werden. Denn ja, es gibt auch Jungen, die rosa und Glitzer toll finden - und gleichzeitig gerne Bauarbeiter werden möchten. Die sich raufen - aber sich gerne um andere kümmern, mithelfen und fürsorglich sind. Die eine Puppe zum Einschlafen brauchen. Einhörner lieben. Getröstet werden und nicht stark sein möchten, wenn es ihnen nicht gut geht. Und um diese Erfahrung zu sammeln, dass Farben, Spielsachen und bestimmte Tätigkeiten für alle da sind, ist die Kindertageseinrichtung ein wundervoller Ort, der Kinder in einem geschützten Raum dabei begleiten kann, sich selbst zu entdecken. Im Rahmen dieses Seminars entdecken wir, dass wir niemandem etwas wegnehmen müssen, aber vielen Kindern ganz wichtige und tolle Erfahrungen schenken können, wenn wir den Kita-Alltag so gestalten, dass wir vom „Typisch Junge.“ oder „Typisch Mädchen.“ hin zum „Typisch ICH.“ begleiten.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-34	22. Jan. 2024	9 - 16	in Präsenz

Erste-Hilfe-Koffer für schwierige Situationen: In Konfliktsituationen soverän kommunizieren

Nahezu jede pädagogische Fachkraft kennt Gesprächssituationen mit Kolleg*innen oder Eltern, die sprachlos machen oder die ein schlechtes Gefühl hinterlassen. Nicht immer ist der Auslöser für dieses Unwohlsein bereits im Gespräch greifbar. Manchmal trifft uns die Wirkung sogar erst viel später, dann aber mit voller Wucht. Manchmal sind es unausgesprochene Gefühle oder unterschwellige Angriffe. Gegen diese Momente können wir uns wappnen. Dazu brauchen wir hilfreiche Kommunikationsstrategien, die uns unterstützen, herausfordernde Situationen früh genug wahrzunehmen. Dauerhaft stärken wir damit unser Selbstvertrauen und unser Selbstbewusstsein, denn Professionalität und Selbstbehauptung kommen durch Übung und von innen. In diesem Seminar erhalten Sie Anregungen, wie Sie sich in schwierigen Situationen professionell selbst behaupten und einen kleinen Erste-Hilfe-Koffer zur Selbstversorgung. Wir reflektieren Situationen, die Professionalität und Selbstbehauptung erfordern und lernen Werkzeuge zum Aufspüren herausfordernder Momente kennen. Wir trainieren angemessene Reaktionen auf solche Momente und entwickeln Strategien, diesen präventiv zu begegnen. Außerdem sprechen wir darüber, wie wir schwierige Situationen im Sinne der Selbstfürsorge gut abschließen können.

Referent*in: Charlotte Kern

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-3	23. + 24. Jan. 2024	9 - 16	in Präsenz

Eingewöhnung, Einschulung und Co: Wie Kitas Kinder bei den großen Übergängen ihres Lebens begleiten können

Übergänge, sogenannte Transitionen, begegnen jedem Menschen unweigerlich immer wieder im Laufe des Lebens. Angefangen bei der Schwangerschaft bis zur Geburt, über die Eingewöhnung in die Kita bis hin zum Schulanfang und später dem Einstieg in den Beruf. Aber auch Umzüge, Scheidungen oder Verluste von Freundschaften und vieles mehr konfrontieren uns ständig mit diesem Thema.

In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, was Kinder brauchen, um Übergänge des Lebens bewältigen zu können. Dazu beziehen wir lerntheoretische Grundlagen und Erkenntnisse der Transitions-Forschung mit ein. Die vielen Perspektiven der von Transitionen betroffenen Personen werden beleuchtet und beispielhafte „Brücken zur Unterstützung“ der Kinder gebaut.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 110 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-4	26. Jan. 2024	9 - 15:30	online

Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII

§ 8a Abs. 4 des Kinder- und Jugendhilfe-Gesetzes (SGB VIII) beschreibt den Auftrag und das Vorgehen, zu dem Kindertageseinrichtungen verpflichtet sind, wenn sie bei einem Kind Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung außerhalb der Einrichtung wahrnehmen, die sie als „gewichtig“ einstufen.

In der Fortbildung gehen wir folgenden Fragen auf die Spur: Was ist eine Kindeswohlgefährdung und welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es? | Welche Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung gibt es, und wann werden diese gewichtig? | Zu welchem Vorgehen sind Kindertageseinrichtungen verpflichtet, wenn sie Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bei einem betreuten Kind wahrnehmen, die sie als gewichtig beurteilen? Wer trägt die Verantwortung für welchen Schritt? | Welche Anlaufstellen gibt es in der Region? Mit wem können bzw. müssen Kitas wann zusammenarbeiten? | Was gibt es dabei zu beachten, zum Beispiel beim Thema Datenschutz?

Neben Grundlagenwissen erarbeiten wir im Seminar einen Ablauf, der auf gesetzlichen Vorgaben basiert und „im Fall der Fälle“ allen Beteiligten Sicherheit beim Vorgehen gibt. So kann ein wichtiger Beitrag zu einem wirksamen und nachhaltigen Schutz des betroffenen Kindes geleistet werden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-35	29. Jan. 2024	9 - 16	in Präsenz

Mein Bauch ist ein Vulkan: Gefühlsstarke Kinder in der Kita begleiten

Alle Kinder haben viele Gefühle, angenehme und nicht so angenehme. Aber manche Kinder fühlen Freude, Wut und Trauer extra stark. Deshalb nennt man sie gefühlsstarke Kinder. Sie sind besonders reizoffen, reagieren impulsiv und brauchen lange, bis sie ihre Emotionen im Griff haben. Es ist, als hätten sie einen Vulkan im Bauch, der jederzeit unkontrolliert ausbrechen kann. So große und starke Gefühle zu haben kann ganz schön anstrengend für die ganze Familie sein. Doch auch in der familienergänzenden Betreuung in Kindertagesstätten haben es diese Kinder oft sehr schwer, weil sie mit ihrem herausfordernden Verhalten nur selten auf Verständnis stoßen.

In diesem Seminar erfahren Sie, was im Körper gefühlsstarker Kinder vor sich geht, was sie im Alltag brauchen und wie sie behutsam und spielerisch in ihrer emotionalen Entwicklung begleitet werden können.

Referent*in: Mildi Karin Sand

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-31.2	31. Jan. 2024	9 - 15:30	online

„Wir zwingen niemanden zum Essen. Aber probieren müssen die Kinder schon!“ Essenssituation in der Kita unter der Lupe

„Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt.“, „Das Essen wird nicht mit Wasser runtergespült.“, „Wer nicht probiert, bekommt keinen Nachtisch.“, „Wir bleiben sitzen, bis alle fertig sind.“. Wir könnten unzählige weitere Sätze sammeln, die uns bewusst machen, mit wie vielen Glaubenssätzen, Regeln und Erwartungen Mahlzeiten in der Kindertageseinrichtung behaftet sind. Essenssituationen mit Kindern sind darum oftmals vor allem eines: Ein Spießrutenlauf für alle.

An diesem Seminar tag reflektieren wir unsere Erwartungen und Glaubenssätze in Bezug auf Mahlzeiten mit Kindern. Wir erlauben uns, über Dinge zu stolpern, die „wir schon immer so gemacht“ haben oder die „sich halt einfach so gehören“. Wir nehmen den Probierlöffel genauso in den Blick wie den Nachtisch und überlegen gemeinsam, wie wir die Bildungssituation „Mahlzeit“ entstressen und gewaltbewusst gestalten können. Auch wenn das manchmal bedeutet, zu spüren, dass wir selbst in diesen Situationen als Kinder gewaltvolle Erfahrungen gesammelt haben. Zum Beispiel, wenn wir Käse oder Tomaten probieren mussten, obwohl wir das bis heute verabscheuen.

Gemeinsam möchten wir eines erreichen: Mahlzeiten dürfen Situationen sein, in denen Kinder sinnliche Erfahrungen sammeln und voller Genuss und Wohlbefinden entdecken, was sie nährt und was ihnen schmeckt. Alles andere stellen wir an diesem Tag gemeinsam unter die Adultismus-Lupe und schauen, was wir davon behalten wollen und was aber auch einfach weg kann.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-19	5. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

„Der darf nicht mit uns spielen!“ Ungünstige Gruppendynamiken steuern und alle Kinder mit ins Boot holen

Wer kennt es nicht? Der gute, alte Morgenkreis fühlt sich manchmal eher nach Kampf an als nach einem angenehmen gemeinsamen Einstieg in den Tag: Einzelne Kinder halten sich nicht an die Regeln, sind unruhig, laut, lenken andere ab oder sondern sich ab. Auch andere Gruppenaktivitäten, wie beispielsweise begleitete Angebote, werden regelmäßig gesprengt. Dabei ist es weder konstruktiv noch in Ordnung, wenn die unangepassten Kinder dafür ausgegrenzt oder gar beschimpft werden.

Dieses Seminar bietet Ihnen Wege aus der Ohnmacht und Hilflosigkeit, die durch solche Gruppendynamiken ausgelöst werden können. Grundlage ist eine inklusive Haltung: Nicht das störende Verhalten des Kindes soll „abgeschaltet“ werden, sondern wir versuchen zu verstehen, was das Kind braucht, um das störende Verhalten nicht zeigen zu müssen. Wir betrachten dazu Erkenntnisse der Gruppenarbeit, als auch lerntheoretische Hintergründe.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 110 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-5	23. Feb. 2024	9 - 15:30	online

„Irgendwann ist aber auch mal gut!“ Die Zusammenarbeit mit ängstlichen und überbehütenden Eltern gestalten

Wenn in den Medien von Helikopter-Eltern die Rede ist, so verheißt das meist nichts Gutes: Die elterliche Sorge um ihr Kind wird abgewertet und als durchgängig schlecht bewertet. Auch in den Kitas werden Eltern, die sehr ängstlich und überbehütend wahrgenommen werden, oftmals als echte Belastung empfunden. Wo das Vertrauen in die Arbeit der Fachkräfte und letztlich auch in das eigene Kind fehlt, da fällt es schwer, eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe zu leben. Wenn wir davon ausgehen, dass auch hinter ängstlichem und überbehütendem Verhalten ein sogenannter „guter Grund“ schlummert, so kann uns dies helfen, diesen Eltern die Hand zu reichen. Sie in ihrer Besorgnis ernstzunehmen und dieser Raum zu geben. Und dennoch mit der nötigen Klarheit eine „Schutzhülle“ um den Alltag in der Kita und die eigene Arbeit zu legen. Denn soviel steht fest: Auch für die Kinder ängstlicher Eltern bedeutet dies oftmals, in der eigenen Entwicklung und dem eigenen Explorationsverhalten eingeschränkt zu sein. Gerade für diese Kinder ist es ein Gewinn, wenn die Kita für sich die Klarheit entwickelt, wie viel Sorge sie mitträgt und wo sie das Vertrauen der Eltern „einfordert“, um einen kindgerechten pädagogischen Alltag gestalten zu können.

Im Rahmen dieses Seminars nähern wir uns der Frage an, wie dies gelingen kann und was wir in der Kommunikation und dem Umgang mit ängstlichen und überbehütenden Eltern beachten können, um diesen den Umstieg vom Helikopter in das Segelflugzeug zu erleichtern (wie Katia Saalfrank es einmal genannt hat).

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-36	26. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

Wann kommt der Opa endlich wieder? Sterben, Tod und Trauer - auch ein Thema in der Kita

In jeder Einrichtung kann es vorkommen, dass in der Familie eines Kindes ein Todesfall eintritt oder aber auch, dass ein Kind oder eine Mitarbeiter*in stirbt. In all diesen tragischen Fällen ist dann die Ratlosigkeit oft groß, wie können und wie sollen Erzieherinnen reagieren? Oft stellt sich auch die Frage, ob man schon mit kleinen Kindern auch ohne konkreten Anlass über Sterben, Tod und Trauer sprechen soll?

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse, wie Sie auf ein betroffenes Kind und seine Familie zugehen und wie Sie den Fragen der anderen Kinder begegnen können. Sie erfahren aber auch, was Sie im Umgang mit der trauernden Familie und beim Aufgreifen des Themas in der Kindergruppe vermeiden sollten. Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Vorstellungen und das Verständnis von Kindern zu den Themen Sterben, Tod und Trauer in der verschiedenen Entwicklungsstufen. Und es soll Platz für all Ihre Fragen sein, damit Sie zukünftig diesen Themen mit mehr Sicherheit begegnen können.

Referent*in: Angelika Bayer

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-6	5. März 2024	9 - 16	in Präsenz

So nicht, aber wie dann? Gewaltvolles Handeln erkennen und konstruktiv an einem möglichst gewaltfreien Kita-Alltag arbeiten

Seit gut 20 Jahren verbietet § 1631 die Anwendung körperlicher und psychischer Gewalt in der Erziehung von Kindern. Während viele Generationen vor uns Angst, Strafe, Liebesentzug und Co. nutzten, um Kinder zu dem Verhalten zu bewegen, das sie sehen wollten, stehen wir heute an einer anderen Stelle. Wir wissen oder haben vielleicht sogar am eigenen Leib erfahren, dass Gewalt immer schadet. Und dass Gewalt so viel mehr ist als nur Schlagen, denn: Auch emotionale, verbale, rassistische oder adultistische Gewalt tut weh. Der aufrichtige Wunsch, Kindern als Menschen gleicher Würde zu begegnen, ist darum etwas fundamental Wichtiges und die Grundlage für eine gute, vielleicht sogar bessere Welt von morgen. Gleichzeitig stehen Fachkräfte, die sich dazu verpflichtet sehen, im Alltag mit Kindern oft vor der Frage: „Wie bekomme ich denn nun Ruhe in die Gruppe, ohne zu schreien?“ „Wie kann ich einem Kind klar machen, dass es nicht hauen darf, wenn ich es nicht dafür bestrafen soll?“ „Was, wenn kein Kind mehr Rote Beete probieren möchte, wenn ich es einem Kind erlaube, nicht zu probieren?“

Ich möchte diesen Seminartag mit Ihnen nutzen, um ein Gespür dafür zu entwickeln, wo gewaltvolles Handeln beginnt. Wir setzen uns mit dem Begriff der „Würde“ auseinander und überlegen gemeinsam, wie wir mit viel Güte, Gelassenheit und Klarheit Beziehungen gestalten, in denen eine Kooperation in vielen Fällen möglich ist, auch wenn wir Kindern nicht mit Gewalt dazu zwingen. Vielleicht sogar gerade, WEIL wir Kinder nicht mit Gewalt dazu zwingen. Denn: Respekt und Kooperation sind keine Einbahnstraßen.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-37	7. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Werkstätten planen und mit Leben füllen: das Atelier

Ästhetische Erfahrungen sind sinnliche Erfahrungen: Kinder nehmen mit Augen, Ohren, Nase und Mund und ihrer Haut als größtem Sinnesorgan jeden Tag zahlreiche Eindrücke auf. Sie haben großes Vergnügen daran, mit matschigen Materialien, Farben und Ton zu experimentieren. Sie sind mit großer Ausdauer dabei, wenn sie ihren eigenen Ideen nachgehen können. Dafür benötigen Kinder einen ansprechenden Raum, „leckere“ Materialien, ausreichend Zeit und eine pädagogische Fachkraft mit Leidenschaft und einem Sinn für kindliche Kreativität. Das Atelier ist also so viel mehr wie Schere, Kleber und Stifte. Schauen wir uns diesen Werkstattbereich genauer an, um die Kinder besser zu verstehen und eine gemeinsame Kultur des Miteinanders in der Kita zu schaffen. Die Werkstatttour beinhaltet: - Raumkonzeptideen und Planungshilfen - Wie Kinder arbeiten und was brauchen sie dafür? - Ideen für Materialien im Atelier - Meine Rolle, Aufgabe, Haltung als begleitende pädagogische Fachkraft. Tauchen wir zusammen in die schöpferische, sinnliche Welt der Kinder ein!

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-7	11. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Das Leben kann Spuren von Müssen enthalten?! Partizipation und Beschwerde im Praxis-Check

Im Jahr 1989 ratifizierte Deutschland die UN-Kinderrechtekonvention und damit das kindliche Recht auf Beteiligung. Bei vielen Erwachsenen löst dieses Recht ein mulmiges Gefühl hervor: Heißt das jetzt, dass Kinder alles dürfen, was sie wollen? Im Rahmen dieses Seminars machen wir uns auf die Reise zu verstehen, was mit dem kindlichen Recht auf Selbst- und Mitbestimmung gemeint ist und erkennen, dass es keineswegs bedeutet, dass Kinder dann wirklich alles dürfen, was sie möchten. Wir unterscheiden Situationen, in denen Kinder durchaus für sich und die Gemeinschaft (mit)entscheiden können und Situationen, in denen unsere Fürsorge- und Aufsichtspflicht greift. Diese Unterscheidung erlaubt es uns, begründbar und nachvollziehbar Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen, die

- ♥ Kindern zuverlässig Entscheidungen ermöglichen, die sie aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes treffen können,
- ♥ Kindern Grenzen setzen, wenn diese sich, jemand anderem oder etwas Schaden zufügen würden, wenn wir nicht eingreifen,
- ♥ Kindern ihr Recht auf Beteiligung sichern und ihnen zeigen, dass sie gehört, gesehen und ernstgenommen werden.

Dann sind Partizipationsgelegenheiten nämlich nicht nur eine tolle Vorbereitung auf das Erwachsen-Werden in einer Demokratie, sondern auch eine wirkmächtige Maßnahme zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-38	13. März 2024	9 - 16	in Präsenz

„Heute bin ich...“ Wie wir junge Kinder in ihrer Entwicklung und der Regulation ihrer Gefühle unterstützen können

Die Entwicklung von emotionalen und sozialen Fähigkeiten geschieht in Beziehungen. Dieses Miteinander braucht Zeit und Aufmerksamkeit. Säuglinge und Kleinkinder lernen in ihren ersten drei Lebensjahren erst ihre Gefühle und ihre Auswirkungen kennen. Durch ihre Mimik und Körpersprache zeigen sie uns, wie es ihnen geht. Um diese oft heftigen Gefühlsstürme zu bewältigen, brauchen sie einen einfühlsamen Erwachsenen, der die ausgesendeten Signale lesen kann und dem Kind hilft wieder in einen Zustand des Wohlbefindens zurückzukommen.

Inhalte des Seminars sind darum: Wahrnehmen und Deuten kindlicher Signale | Verstehen, was das Kind wirklich braucht | Was sind Gefühle – was sind Bedürfnisse? | Von der Ko-Regulation zur Selbstregulation: die Bedeutung der Kommunikation | Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der Begleitung tiefer Gefühle | Reflexion der eigenen Biografie für ein friedvolles und achtsames Miteinander | Entwicklung verschiedener Handlungskompetenzen in Bezug auf die Emotionsregulation | Bedeutung der Psychohygiene und Selbstfürsorge der pädagogischen Fachkräfte.

Referent*in: Kai Nicola Stein

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-8	14. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Entspannt! Erholt! Beruhigt! Tipps und Tricks für die Kleinen - Regeneration für die Großen

Während des Kitaalltags kommt die Entspannung oft zu kurz. Dabei dient sie auch bei den Kleinen der Erholung und Selbstregulierung.

Im ersten Teil der Fortbildung wollen wir unser Augenmerk darauf legen, wie wir Entspannung in den Kitaalltag integrieren können und verschiedene Möglichkeiten der Entspannung für Kinder kennenlernen.

Der zweite Teil der Fortbildung dient der Regeneration und bietet eine persönliche Auszeit für die Seminarteilnehmer*innen! Mit den Klängen und Schwingungen der Klangschalen nehme ich Sie mit auf eine wunderbar entspannende und beruhigende Klangreise!

Referent*in: Christine Kramer

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-9	15. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Wir alle sind ok, so wie wir sind. Einführung in die Transaktionsanalyse als Bereicherung für den Kita-Alltag

Jede*r von uns hat seine eigene, ganz persönliche Sprache, die getragen wird von seiner Persönlichkeit und damit von seinen zum Teil weit zurückliegenden Erfahrungen, Erlebnissen, seinen Entwicklungsschritten und Möglichkeiten. Im Kita-Alltag treffen viele unterschiedliche „Sprachen“ aufeinander und zum Teil harmonisieren diese sehr gut – zum Teil aber auch nicht. Es kommt unter Umständen zu Missverständnissen, Verärgerungen und vielleicht auch zu unprofessionellen Handlungen.

In diesem Seminar werden wir mit Hilfe der Transaktionsanalyse unsere eigene Sprache anschauen und ein Verständnis für sie entwickeln. Im nächsten Schritt geht es um das sprachliche, tägliche, funktionierende, als auch herausfordernde Miteinander: Auch dies werden wir analysieren, verstehen und vielleicht sogar alternative Kommunikationsmöglichkeiten und -strategien entwickeln.

Referent*in: Dr. Bettina Hunecke

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-10	18. März 2024	9 - 16	in Präsenz

„Hat sie das gerade wirklich gesagt?“ - Mit kühlem Kopf durch schwierige Situationen mit Eltern

Manchmal begegnen uns Eltern und andere Bezugspersonen in der Kita impulsiv und „entladen“ gefühlt ihren ganzen Frust in der Einrichtung. Manchmal empfinden wir ihr Verhalten uns gegenüber fast schon respektlos und verletzend. Damit umzugehen – vor allem, wenn das eigene Stresslevel durch teilweise schwierige Rahmenbedingungen und einen anfordernden Alltag mit Kindern schon hoch ist – ist eine richtige Herausforderung. Die schlechte Nachricht: Wir können Eltern nicht verändern und diese Situationen nicht verhindern – auch, wenn wir versuchen, es immer allen recht zu machen. Die gute Nachricht: Auf diese Gesprächssituationen können wir uns ähnlich gut vorbereiten wie mit einem Erste-Hilfe-Kurs auf medizinische Ausnahmesituationen.

Im Seminar geht es darum, die eigenen Konflikt- und Kommunikationsmuster zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dabei werden wir gemeinsam unterschiedlichste Gesprächssituationen beleuchten und miteinander Lösungen gestalten. Gerne können auch eigene, schwierig erlebte Gesprächssituationen eingebracht werden. Nach dieser Fortbildung haben Sie ganz konkrete Schritte und Möglichkeiten im Gepäck, um zukünftig hitzige Gesprächssituationen abzukühlen und souverän zu gestalten.

Referent*in: Hergen Sasse

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-11	21. + 22. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Dafür bist Du noch zu klein! Adulthood in der Kita erkennen und begegnen

Adulthood ist vielen Pädagog*innen ein Begriff. Gleichzeitig ist er oft nicht greifbar und seine Auswirkungen sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Denn der Begriff meint ganz allgemein die Diskriminierung von Kindern durch Erwachsene. Diese Diskriminierung wird in vielen alltäglichen Situationen in Kitas deutlich. Doch viele Fachkräfte wissen noch nichts oder nur sehr wenig über Adulthood. So wird er ständig reproduziert und begünstigt damit auch andere Formen von Diskriminierung. Dies kann zu übergriffigem, gewaltvollem Handeln der Fachkräfte gegenüber Kindern führen.

Im Seminar schauen wir uns das Thema genauer an: Begriffsklärung und Machtverhältnisse in Kitas | Erkennen adulthoodistischer Strukturen und Handlungsweisen | Reflexion adulthoodistischer Erfahrungen | Reflexion: Was ist Diskriminierung? Wo beginnt Gewalt? | Adulthood im Kita-Alltag erkennen und verändern | Stärkung der Kinderrechte mit besonderem Blick auf Partizipation | Vermeidung übergriffigen Verhaltens durch Fachkräfte.

Referent*in: Fea Finger

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-A-9.2	8. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Pädagogische Werkstatt: Von „So haben wir das immer schon gemacht“ hin zu „Ab heute wird es anders“

Im Alltag stoßen wir immer wieder auf Situationen, die wir uns anders wünschen, denn: Manches im Kita-Alltag und in unseren Köpfen gehört längst schon ins „Museum der veralteten Pädagogik“. Doch wie schafft es den Weg dorthin? Allein ist es schwer, etwas zu verändern. Meistens bleibt kaum die Zeit, im Team zu reflektieren, was man verändern könnte. Es fehlen Ideen oder es klappt nicht auf Anhieb mit der Umsetzung. Manches scheint auf den ersten Blick kaum umsetzbar, Gegenstimmen werden laut. Die scheinbaren Erwartungen der Eltern, Personalmangel und Co. tut sein Übriges und lässt uns zurück mit dem Gedanken, dass es wohl einfach nicht geht.

Lasst uns darum einen Tag verbringen mit „Kolleg*innen“, die auch neue Wege gehen wollen! Gemeinsam erarbeiten wir in kleinen Arbeitsrunden erste konkrete Schritte zur Lösung. Wir schauen, wie wir den alltäglichen Herausforderungen in den Bereichen bedürfnisorientierte Pädagogik, Partizipation, Mikrotransitionen und Adulthood begegnen können und wie wir unser Team und auch die Eltern dafür mit ins Boot holen können. Ziel: Wir gehen gestärkt und mit neuen Ideen in die Einrichtung zurück und wissen nicht nur, dass es möglich ist, sondern auch wie.

Referent*in: Fea Finger

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-12	9. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

„Wenn Du schreist, tun meine Ohren weh!“ Sprachgewalt im Kita-Alltag erkennen, thematisieren und bestmöglich verhindern

Vermutlich hat fast jeder Mensch im Laufe seiner Kindheit erlebt, wie „doof“ es sich anfühlt, angeschrien und geschimpft zu werden. Nun sind wir selbst die Erwachsenen und ja, manchmal oder vielleicht sogar recht häufig passiert es auch uns, dass wir schreien, schimpfen, Kindern mit unseren Worten Angst machen, damit sie das tun, „was nun einmal getan werden muss“. Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die merken, dass sie öfter schimpfen und schreien, als sie das eigentlich möchten. An diesem Tag geht es nicht darum, dass wir uns schlecht machen und feststellen, dass wir alles falsch machen. Im Gegenteil: Bei einem gemeinsamen Frühstück schauen nach dem „guten Grund“, der hinter unserem Laut-Werden liegt. Wir werden empathisch mit uns und dem, was wir als Kinder vielleicht als „normal“ erlebt haben und wir werden empathisch mit den Kindern, die heute in diesen Situationen Angst vor uns bekommen. Gemeinsam überlegen wir, was wir brauchen, um diesen Situationen anders zu begegnen und finden Alternativen, die vielleicht nicht weniger anstrengend, aber langfristig entspannter für alle sind. An all die Mutigen, die sich trauen, hinzuschauen und über Themen zu sprechen, über die wir normalerweise nicht sprechen: Ich freue mich auf Euch!

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-39	10. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Mehr als nur ein Waldspaziergang: Waldbaden für Erzieher*innen

Jeder Tag in der pädagogischen Praxis hat seine besonderen Herausforderungen. Oft ist es notwendig, auf Situationen schnell zu reagieren, zu vermitteln oder einzugreifen. Eine hohe Aufmerksamkeit und Konzentration im beruflichen Alltag fordert, ist nicht stressfrei und strengt an. Um immer wieder Kraft zu tanken, ist es notwendig, für sich selbst Wege zu finden, bei denen man sich entspannen kann. Mit denen man zur Ruhe kommt, entschleunigt und Kräfte für den Alltag und Beruf sammelt. Dabei möchte ich Sie unterstützen und Ihnen das Waldbaden vorstellen: Wenn Sie gerne in der Natur unterwegs sind, ist es eine gute Gelegenheit zum Durchatmen, sich einfach mal fallenlassen, zur Ruhe zu kommen. Ich biete Ihnen dazu einige Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen an. Ich nehme Sie mit auf einen erholsamen Weg. Wir schlendern bewusst durch den Wald, riechen, staunen und nehmen uns Zeit. Wir sind mit Achtsamkeit im Wald und mit uns selbst unterwegs und öffnen alle Sinne. Dieser Weg führt Sie wieder ein Stück weit zu sich selbst, lässt Gedanken frei, gibt Kraft für den Alltag. Aber nicht alleine dem eigenen Wohlbefinden dienen diese Tage, sie sind auch gefüllt mit vielen Anregungen, um mit Kindern die Natur achtsam zu erleben. Sie machen sozusagen einen Kurzurlaub, der die Seele und den Körper stärkt für die Herausforderungen im Alltag.

Referent*in: Gertrud Heiserer

Seminargebühr: 195 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-13	11. + 12. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Do you need English at work? Der Englisch-Kurs für Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen

Bei manchen Gesprächen ist klar: Auf Englisch hätte das jetzt besser geklappt. Manchmal sind es die Vokabeln, die fehlen, manchmal der Mut, einfach drauflos zu sprechen. Deshalb: Let's talk! Wir tauschen uns in entspannter Atmosphäre und ohne den Druck, es „richtig“ machen zu müssen oder sich zu „blamieren“ über die Arbeit aus, entdecken neue Wörter und gewöhnen uns so daran, miteinander Englisch zu sprechen.

Nach diesem Kurs fühlst du dich sicherer in der englischen Sprache, kennst pädagogische Fachbegriffe und führst souverän Gespräche mit Kolleg*innen, Kindern und Eltern.

Der erste Termin findet in Präsenz bei merakita in Illertissen statt, die Folgetermine online via Zoom.

Referent*in: Hannah Winkler

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-14	15. + 22. + 29. Apr. 2024	15 - 18	in Präsenz / online

„Gibt's Kita auch in glücklich?“ Positive Pädagogik für mehr Leichtigkeit und Freude im Kita-Alltag

Was wäre, wenn Pädagogik (Kindern und Erwachsenen) Spaß machen würde und Kitas glückliche Orte zum Aufwachsen wären? Dass diese Ideen nicht abwegig sind, zeigt uns die Positive Pädagogik. Sie wurde für die Schule entwickelt, um sich von dem defizitären Blick auf Kinder zu lösen und Lernorte positiv zu gestalten.

Wie lassen sich diese Erkenntnisse auf die Kita übertragen? Und was hat dein Wohlbefinden damit zu tun? Das finden wir heraus.

In diesem Kurs befassen wir uns mit den Grundlagen der Positiven Pädagogik und den Einsatzmöglichkeiten in der Kita.

Referent*in: Hannah Winkler

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-15	17. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

„...und dann merke ich, wie mein Puls anfängt zu rasen“ – Stressoren im Kita-Alltag erkennen und auflösen

Das stresst mich! - Manchmal ist es nur ein beiläufiger Kommentar, manchmal spüren wir dabei deutlich: Der Herzschlag wird schneller, die Atmung flacher... Wir handeln nicht mehr überlegt und besonnen, sondern impulsiv. Wenn wir Stress anhäufen, anstatt ihn abzubauen, wirkt er sich negativ auf unser Wohlbefinden aus. Und das lässt sich ändern.

Dieser Kurs hilft dir dabei, deine Stressoren kennenzulernen und Stressfallen im Kita-Alltag aufzuspüren. Wir schauen, wie Stress entsteht, und üben verschiedene Entspannungstechniken.

Referent*in: Hannah Winkler

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-16	18. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

„Spielen wir doch draußen!“ Den Kita-Garten attraktiv gestalten

Kinder suchen Aktionsräume, an denen sie selbstbestimmt und ungestört eigene Erfahrungen machen können. Wo gelingt das in nächster Nähe der Kita besser, als in einem gut aufgebauten und vorbereiteten Außenspielbereich? Wo finden Bildungsbereiche im Außengelände ihre Fortsetzung? Was braucht es, damit ein Außengelände attraktiv wird und zum selbsttätigen Entdecken einlädt und Raum für sinnliche Erfahrung bietet?

Hier geht es nicht um Dinge, die in Katalogen zu finden sind, sondern vielmehr um praxisnahe Anregungen, die sich mit Mut, Lust und Hingabe einfach umsetzen lassen.

Inhalte: Auf der Suche nach Spielspuren der Kinder | Bildungsoasen im Außengelände | Was brauchen Kinder im Garten? | Haltung der pädagogischen Fachkräfte | Praxiserprobte Aktivitäten

Referent*in: Brigitta Lange-Blinkert

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-20	23. + 24. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Ein Wald voller Ideen: Waldwerkstätten in Kita und Hort gestalten

Stöcke, Rinden, Steine, Blätter, lehmige und sandige Erden – der Wald ist unsere Materialkammer mit allem, was es braucht, um in der Natur schöpferische Spuren zu hinterlassen. Es erwartet Sie ein inspirierender Werkstatttag mit einem Wald voller Ideen, die im Kindergarten leicht umsetzbar sind. Und alles mit viel Müße und ökologisch unbedenklichen Materialien.

Die Inhalte unserer Waldwerkstatt: Gestalten mit selbst hergestellten Malwerkzeugen und Farben | Astwerke – schöpferische Aktionen mit dem Unscheinbaren | geheimnisvolle Waldzeichen | einfache Schnitzereien, Spielzeuge und Schmückendes | Werkstatt-Tipps: Materialkunde und Sicherheit Sie erfahren, welche Farben ökologisch und gesundheitlich unbedenklich sind. Welche Materialien und Werkzeuge für den Gebrauch wirklich sinnvoll sind.

Bitte bringen Sie zum Seminar ein trockenes Stück Rinde mit, einen 3 bis 5 cm großen glatten Stein und einen handlichen Ast ohne Rinde (gut eignet sich hier Schwemmholz oder ein Totholz-Ast vom Waldboden).

Referent*in: Brigitta Lange-Blinkert

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-21	25. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Werkstätten planen und mit Leben füllen: Bauen und Konstruieren

Bauen macht Spaß und schlau! Im Bauen erschließen sich die Kinder ihre Welt. Zum Bauen braucht man ganz viel Platz und viele Materialien, die den Forschergeist der Kinder anregen. Hier können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen und selbst tätig werden! Durch das Konstruieren gewinnen Kinder Erkenntnisse und sind mitten im Erfahrungslernen! Wie funktioniert etwas, was hält, was rollt... Dafür benötigen Kinder einen ansprechenden Raum, „leckere“ Materialien, ausreichend Zeit und eine päd. Fachkraft mit Leidenschaft. Bauen und Konstruieren - so viel mehr wie Lego und Holzbausteine! Schauen wir uns diesen Werkstattbereich genauer an, um die Kinder besser zu verstehen und eine gemeinsame Kultur des Miteinanders in der Kita zu schaffen.

Die Werkstatttour beinhaltet: Raumkonzeptideen und Planungshilfen | Wie Kinder spielen und was sie dafür brauchen | Materialien in der Bauwerkstatt | Meine Rolle, Aufgabe, Haltung als begleitende pädagogische Fachkraft. Tauchen wir zusammen in die Welt des Bauens und Konstruierens ein!

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-22	6. Mai 2024	9 - 16	in Präsenz

Kinderschutz im Kontext von Behinderung: Kindeswohlgefährdung bei Kindern mit Behinderungen und Beeinträchtigungen erkennen und einschätzen

Die Eltern eines Kindes mit FAS geben ihm abends Schlafmittel, damit es nachts nicht das Wohnzimmer anzündet. Die Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom kann dieses nur schwer alleine lassen und wäre am liebsten die ganze Zeit um es herum, damit ihm niemand etwas tut und nichts passiert. Die Eltern eines autistischen Kindes streiten nur noch, weil alle Herausforderungen und Belastungen viel zu viel für zwei Schultern sind und sie keine Unterstützung von Dritten haben. Eltern-Sein ist kein Kinderspiel.

Davon können Eltern von Kind(ern) mit Behinderung meist ein Lied singen. Für Kindertageseinrichtungen bringen die zahlreichen Herausforderungen und die durch eine oftmals wenig inklusive Umwelt entstehenden Belastungen von Eltern mit Kind(ern) mit Behinderung die Aufgabe mit sich, einen guten Blick dafür zu entwickeln, wenn diese Eltern Unterstützung brauchen. Manchmal geht es auch darum, abzuwägen, ob das Wohl des Kindes bzw. der Kinder in der aktuellen Lebenssituation noch gesichert ist oder ob wir sogenannte Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen, die es einzuschätzen gilt. Wir schauen uns darum an diesem Seminartag das Thema „Kindeswohlgefährdung“ in Hinblick auf Familien mit Kind(ern) mit Behinderung an.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-40	8. Mai 2024	9 - 16	in Präsenz

Meine(n) Beruf(ung) aus voller Seele, Liebe und mit Kreativität leben. Erfüllung im Kita-Alltag finden und kreieren.

„Für was brennt meine Seele? Was schlummert in mir? Was macht mich aus? Welche Kompetenzen liegen in mir und wollen in die Welt getragen werden? Was habe ich zu geben?“ Bei diesem Kurs orientieren wir uns an der Philosophie von merakita: may:rah:kee bedeutet „etwas mit Seele, Liebe und Kreativität machen; etwas von sich selber, sein Herzblut in seine Arbeit geben“.

Über einleitende Elemente wie Meditation, Tanz und Bewusstseinsarbeit gehen wir den Weg zu unserer ureigenen Kraftquelle und werden künstlerisch aktiv: Wir malen unter professioneller Anleitung ein Bild auf Leinwand, in das wir unser Herzblut fließen lassen. Das entstandene Kunstwerk darf als „achtsamer Reminder“ mit Nachhause genommen werden.

Referent*in: Martina Saur

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-23	15. Mai 2024	9 - 16	in Präsenz

„Du bist nicht mehr meine Freundin. Niiie mehr!“ Konflikte unter Kindern konstruktiv begleiten

„Starke Kinder streiten“ behauptet Stephanie Schneider in ihrem kleinen Streitberater. Ebenso sieht es Pädagoge Klaus Fischer: „Wer nicht streitet, wird nicht konfliktfähig. Kinder brauchen daher eine gesunde Streitkultur. Auseinandersetzungen sind also nicht grundsätzlich zu verurteilen.“ In der täglichen Praxis rauben uns Konflikte allerdings oftmals Kraft und Energie.

In dieser Fortbildung beleuchten wir negative und positive Seiten von Konflikten unter Kindern und versuchen aktiv und konstruktiv mit Streit umzugehen - unter dem Motto „Sprache schafft Wirklichkeit“. Eine andere Sichtweise auf das Thema birgt die Chance, Konflikte als weniger belastend zu empfinden und konkrete konstruktive Handlungsmöglichkeiten eröffnen uns die Möglichkeit, Kindern auch in Konflikten achtsam und entwicklungsfördernd zur Seite zu stehen. In der Fortbildung gehen wir theoretisch auf das Thema ein, bevor Sie die Möglichkeit bekommen, praktisch und praxisnah verschiedene Möglichkeiten und Methoden mit dem Fokus auf das sprachliche Handwerkszeug der Konfliktbegleitung kennenzulernen und auszuprobieren.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-24	16. Mai 2024	9 - 16	in Präsenz

Räume wirken immer: Werkstatt Räume für die 100 Sprachen der Kinder schaffen

Kindliche Entwicklung braucht Raum. Es braucht Räume, die Bildungsprozesse anregen. In denen Kinder vielfältige Erfahrungen machen können. Wo Kinder planen, entwerfen, verwerfen, ausprobieren, experimentieren und kommunizieren können. Wo sie dem Eindruck einen Ausdruck geben zu können. Ein gutes Raumkonzept ist Ausdruck und Teil des pädagogischen Konzeptes.

Fragen wir uns gemeinsam: Wo ist der gute Ort? Was braucht er? Welche Materialien braucht er? Was für Werkzeuge braucht es?

Referent*in: Simone Nägele

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-25	3. + 17. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Kinderschutzkonzepte im Alltag umsetzen - ein praxisnaher Blick auf Gewaltprävention im Kita-Alltag

Jede Kindertageseinrichtung muss nach § 45 SGB VIII ein Gewaltschutzkonzept vorlegen. Das ist super, denn: Institutioneller Kinderschutz hilft, Kinder vor unterschiedlichen Formen der Gewalt zu schützen. JAIN. Es gibt da einen kleinen Haken: Gewaltschutzkonzepte schützen Kindern nicht, wenn sie in der Schublade liegen. Sie müssen im Alltag zuverlässig und von allen umgesetzt werden, um die präventive Wirkung der beschlossenen Maßnahmen zum Leben zu erwecken. Der Druck „von oben“, den viele Kitas beim Abgabetermin ihres Konzeptes hatten, hat die Diskussionen im Team und die „Reifezeit“, die ein solch tiefgreifendes Konzept braucht, leider an vielen Stellen negativ beeinflusst. Dennoch beschreibt ein solches Konzept im Grunde zahlreiche Maßnahmen, die für den pädagogischen Alltag in der Kita etwas Gutes bedeuten. Für die Kinder. Aber auch für die Fachkräfte. Wir freuen uns darum, all diejenigen bei uns begrüßen zu dürfen, denen die Lust am Gewaltschutzkonzept vielleicht durch die mühsame Erstellung verlorengegangen ist, die aber dennoch spüren, dass da ein Mehrwert in diesem Dokument schlummert. Machen wir uns gemeinsam auf die Reise und entdecken, welche Themen aus Ihrem Konzept es vielleicht Wert sind, aus der Schublade und mitten in den Kita-Alltag geholt zu werden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-27	7. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Ist das eigentlich normal oder müssen wir das stoppen? Sexualpädagogische Arbeit in der Kita

Kindheit und Sexualität – zwei Begriffe, die so gar nicht zusammenpassen, oder? Obwohl kindliche Sexualität sich ganz wesentlich von Erwachsenen-Sexualität unterscheidet, spüren Eltern und auch pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Kindern sehr schnell: Kinder haben einen Körper. Sie interessieren sich für ihn, möchten ihn spüren und auf ganz unterschiedliche Art und Weise erkunden. Sie haben Gefühle, und auch diese gilt es zu erleben und zu entdecken. Sie nehmen neugierig auch die Körper ihrer Eltern und anderer Kinder ins Visier. Dieses positive Entdecken von Körper(n) und Gefühlen leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und stärkt Kinder in ihrem Selbstwert und ihrem Selbstvertrauen. Manchmal überschreiten Kinder allerdings auch Grenzen anderer Kinder – dann ist eine angemessene Reaktion der Fachkräfte von Bedeutung. Um der Aufgabe gerecht zu werden, Kinder feinfühlig und angemessen auf dieser Erkundungsreise zu begleiten, braucht es Grundlagenwissen und die Reflexion der eigenen Haltung zum Thema. Im Seminar bekommen Sie einen Überblick, welches Verhalten alters- und entwicklungsgemäß ist, wie Sie Kindern im Kita-Alltag einen positiven Zugang zu ihrem Körper und ihren Gefühlen ermöglichen können und wie eine angemessene Reaktion bei übergriffigem Verhalten durch ein Kind aussehen kann.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-17	19. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Kindern achtsam „stopp“ sagen - vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen

Paula probiert nun seit fünf Minuten erfolglos ihr Lätzchen anzuziehen. Doch jedes Mal, wenn sich ihre Bezugsperson ihr nähert, sagt mit Nachdruck „Selber!“. Kai liegt auf dem Boden, schreit vor Wut und strampelt mit Armen und Beinen, weil das rot-grün gestreifte Kissen für den Morgenkreis schon von Antonia besetzt ist. Am Frühstückstisch bricht Ahmed in Tränen aus, weil Marie die letzte Olive gegessen hat. Sein Weinen wird immer lauter und verzweifelter... Vielleicht kommen Ihnen diese Blitzlichter aus Ihrer pädagogischen Arbeit vertraut vor. Spätestens wenn junge Kinder ihren eigenen Willen immer mehr erkennen und durch intensive Gefühle und Vehemenz ihre beginnende Eigenständigkeit einfordern, sind wir Erwachsenen gefordert und manchmal auch überfordert, insbesondere in Situationen, in denen es uns schwerfällt, ihr gezeigtes Verhalten zu verstehen.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die zentralen entwicklungspsychologischen Hintergründe dieser Entwicklungsphase vermittelt, um das Autonomiestreben der Kinder besser verstehen und sie dabei gelassener begleiten zu können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-28	25. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Kindheit ohne Strafen – Warum ein gewaltfreies Aufwachsen so wichtig ist und wie es gelingen kann

Kinder haben ein Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen – sowohl in der Familie als auch in Kita und Krippe. Grundlage für eine gewaltfreie Begleitung von Kindern ist eine pädagogische Haltung, die durch Gleichwürdigkeit und bedingungslose Wertschätzung geprägt ist.

Wie eine solche Haltung im pädagogischen Alltag gelebt werden kann, werden wir uns im Rahmen der Fortbildung gemeinsam erarbeiten. Zudem werden wir uns der Frage nähern, wo Gewalt an Kindern beginnt und welche unterschiedlichen Formen pädagogischen Fehlverhaltens es gegenüber Kindern gibt. In diesem Zusammenhang werden wir uns die von uns genutzte Sprache genauer anschauen. Worte haben Macht. Sie können bestärken, Kindern Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Aber sie können Kinder auch verletzen, beschämen und erniedrigen. Das gilt es zu vermeiden! Es ist deshalb erforderlich, nicht nur das eigene pädagogische Handeln, sondern auch die Sprache, die wir Kindern gegenüber nutzen, kritisch zu reflektieren.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-29	26. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Worte haben Macht – Mit Kindern achtsam sprechen

Die Sprache einer pädagogischen Fachkraft und die Worte, die sie im Alltag in einer Kindertageseinrichtung wählt, werden häufig unter dem Aspekt der alltagsintegrierten Sprachförderung betrachtet, um Kinder bestmöglich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten. Ein genauso wichtiger und entwicklungsfördernder Aspekt von Sprache wird hierbei teilweise vernachlässigt: die Macht der konkreten Worte, die wir nutzen. Worte können Kinder bestärken, ihnen Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Sie können Kinder aber auch verletzen, beschämen und erniedrigen. Deshalb ist es wichtig, die eigene Sprache zu analysieren und die pädagogische Haltung Kindern gegenüber zu reflektieren – für ein gleichwürdiges und gewaltfreies Miteinander.

Inhalte der Fortbildung: Pädagogische Haltung und Bild vom Kind | Die Macht der Worte, die wir nutzen | Welche Werte wollen wir durch unsere Sprache vermitteln? | Bewertungen und bewertende Sprache | Auseinandersetzung mit dem Thema Loben

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 190 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-30	27. + 28. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Es ist normal, verschieden zu sein: Herausforderungen und Chancen von Gewalt-Prävention in inklusiven Einrichtungen

„Es ist normal, verschieden zu sein!“ Diese Erkenntnis lehrt die Arbeit mit Kindern und Familien – nicht nur in inklusiven Einrichtungen. Kinderrechte und somit auch das Recht auf Schutz vor (sexualisierter) Gewalt haben aber alle Kinder gleichermaßen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Hautfarbe, ihrer Behinderung etc. Institutionelle Schutzkonzepte zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt müssen die Unterschiedlichkeit von Menschen und die Vielfalt menschlicher Lebensweisen mitdenken, um alle anvertrauten Kinder wirksam schützen zu können. Was sich plausibel anhört, ist in der konkreten Umsetzung manchmal ganz schön knifflig.

Im Seminar frischen wir darum Ihr Basiswissen zum Thema auf und gewinnen einen Überblick über Gefährdungsaspekte in Kitas und die Bausteine institutioneller Schutzkonzepte. Wir lernen Methoden kennen, wie ein inklusiver Blick auf die Schutzkonzept-Entwicklung und -Umsetzung dabei helfen kann, einen Rahmen dafür zu erarbeiten, der tatsächlich alle Kinder so gut wie möglich im Blick hat und schützt.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-41	3. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz

Überlebenskünstler in der Kita: Traumatisierte Kinder verstehen und begleiten

Bei Kindern, die besonders herausforderndes Verhalten an den Tag legen und durch nichts erreichbar scheinen oder auffällig unauffällig sind, kann ein Trauma zugrunde liegen. Dadurch können verschiedenste, schwer auszuhaltende Gefühle bei den pädagogischen Fachkräften ausgelöst werden. Aufgrund fehlenden Fachwissens und absoluter Überforderung, wird unbewusst schnell auf ausgrenzende und abwertende Lösungsstrategien zurückgegriffen. „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“, wozu auch traumatisierte Kinder zählen, verdienen jedoch Menschen um sich, die hinter das Verhalten blicken und sie in ihrer Not auffangen.

Gemeinsam erarbeiten wir, warum sie echte Überlebenskünstler sind, und lernen wertschätzend Grenzen zu setzen. Wir gehen den Fragen auf den Grund, was genau ein Trauma ist, was es für Folgen haben kann und wie wir die Kinder am besten unterstützen können damit umzugehen. Zudem beschäftigen wir uns damit, warum manche Kinder zutiefst erschüttert werden von schlimmen Erlebnissen und andere gefühlt „nichts umhauen kann“. Sie lernen verschiedene Methoden zur Unterstützung traumatisierter Kinder im KiTa-Alltag kennen. Auch die Selbstfürsorge der pädagogischen Fachkräfte sowie Methoden der Fallbesprechung im Team stehen auf der Tagesordnung.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 220 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-31	5. + 26. Juli 2024	9 - 15:30	online

Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten

Herausforderndes Verhalten bringt pädagogische Fachkräfte oftmals an die eigenen Grenzen. Anstatt die Ressourcen der Kinder wahrzunehmen, werden viele eher als schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher beschrieben. Nicht selten fällt es den Fachkräften schwer, einen Grund für das Verhalten zu entdecken. Sie fühlen sich herausgefordert und provoziert. Die Kinder selbst aber wollen nicht provozieren. Hinter ihrem gezeigten Verhalten steckt ein Bedürfnis, eine Not, ein guter Grund. Diesen zu entdecken und dabei ruhig und klar zu bleiben, macht die Professionalität pädagogischer Fachkräfte aus.

In diesem zweitägigen Seminar begeben wir uns gemeinsam auf Schatzsuche. Anhand der mitgebrachten Beispiele aus dem Kita-Alltag reflektieren wir das Verhalten der Kinder. Ergänzend dazu gibt es eine Menge Hintergrundwissen und wir entwickeln gemeinsam Handlungsalternativen. Wir halten inne und erarbeiten einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes.

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-32	9. + 10. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz

Verborgene Ressourcen entdecken: Biographische Selbstreflexion als Basis einer professionellen Haltung

In diesem Seminar erkunden wir gemeinsam die Bedeutung der biografischen Selbstreflexion für eine professionelle Haltung von Kita-Fachkräften. Für Fachkräfte in Krippe, Kita und Kindertagespflege ist biografische Selbstreflexion wichtig, da es dazu beitragen kann, eine professionelle Haltung zu entwickeln und die Qualität der pädagogischen Arbeit zu verbessern. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie können verborgene Ressourcen entdeckt werden, die in der pädagogischen Arbeit genutzt werden können, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Außerdem kann die Selbstreflexion dazu beitragen, eigene Verhaltensmuster und emotionale Reaktionen zu erkennen und zu verstehen, was wiederum zu einer authentischen und reflektierten pädagogischen Arbeit führen kann.

Inhalte des Seminars: Die Bedeutung von biografischer Selbstreflexion für die professionelle Haltung von Kita Fachkräften | Methoden und Techniken der biografischen Selbstreflexion | Identifikation und Entdeckung verborgener Ressourcen | Anwendung der Erkenntnisse in der pädagogischen Arbeit

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-33	15. + 16. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz

Der Kita-TÜV: Ein kindorientierter Blick auf Regeln, Rituale, Selbstverständlichkeiten und alles, was wir halt schon immer so gemacht haben

Wenn wir den Kita-Alltag einmal mit der Zeitreise-Lupe betrachten, erkennen wir vielleicht das Ein oder Andere, das wir selbst schon als Kinder im Kindergarten so erlebt haben. Regeln, Rituale, Abläufe, Erwartungen, Aussagen, Haltungen, Befürchtungen, Bestrafungen: Manches im Kita-Alltag überdauert beständig die Jahrzehnte.

In diesem Seminar machen wir darum einen kleinen Kita-TÜV: Abseits von formal formulierten Qualitätskriterien schauen wir uns an, was wir noch heute als Bereicherung im pädagogischen Alltag mit Kindern erleben. Gleichzeitig werfen wir einen Blick auf die Situationen, über die wir und/oder die Kinder im Alltag immer wieder stolpern. Bei diesen stellen wir uns ganz ergebnisoffen der Frage: Ist das eigentlich gut oder kann das weg? Denn: Manchmal tut es auch gut, da auszumisten, wo der Satz „Das haben wir aber schon immer so gemacht.“ versucht, den Wischmopp fernzuhalten.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-A-42	17. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz

B WEITERBILDUNG

Fachkraft für Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung (Herbst 23)

ZIELGRUPPE

- ♥ (stv.) **Kita-Leitungen**, die in ihrer Kindertageseinrichtung die Verantwortung für die Aktualität und Umsetzung des Gewaltschutzkonzepts tragen
- ♥ **pädagogische Fachkräfte**, die mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung gesammelt haben und sich intensiv mit Themen des Kinderschutzes beschäftigen möchten
- ♥ **Kindertagespflegepersonen** mit mehrjähriger Erfahrung in ihrer Tätigkeit
- ♥ sonstige **interessierte Personen** (Kita-Fachberatungen, Fortbildungsreferent*innen, etc.), die sich vertieft mit Themen des Kinderschutzes auseinandersetzen möchten

BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG

- ♥ Besuch von acht ganztägigen Seminaren
- ♥ Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im eigenen Tempo
- ♥ schriftliche Ausarbeitung einer „Praxisaufgabe“, z.B. Erstellung eines sexualpädagogischen Konzepts für die eigene Einrichtung, Entwicklung eines Elternabends zum Thema Kinderschutz, Durchführung eines Impulses im eigenen Team, etc.
- ♥ Teilnahme an einer 3-stündigen Intervisions-Gruppe
- ♥ Bearbeitung einer schriftlichen Abschlussreflexion

Dauer: 12 bis 15 Monate (die Bearbeitung einiger Module erfolgt im eigenen Tempo).

Online: Alle Seminare und Intervisionsgruppen werden vor Ort sowie online via Zoom angeboten. Sie bekommen vor jedem Termin ein kleines Care-Paket, in dem Sie auch die Unterlagen für das jeweilige Seminar sowie die Texte für die Selbstlerneinheiten finden.

Referentin: Simone Gottwald-Blaser

Kosten: 1260 Euro je Teilnehmer*in

Anmeldung: Online auf www.merakita.de oder auch gerne per Post oder Email **bis zum 20.10.2023**

Eine kostenfreie Abmeldung ist **bis zum 20.11.2023** möglich. Nach Anmeldeschluss kann die Teilnahmegebühr nicht erstattet werden, Sie können jedoch ein/e Ersatzteilnehmer*in benennen. Weitere Informationen und unsere AGB finden Sie am Ende dieses Programmhefts.

Folgende Themen und Termine sind für die Weiterbildung geplant:

SEMINAR 1		
04.11.2023	9 - 16:00	Kinder erleben Gewalt. Auch heute noch. Basiswissen zum Thema Gewalt in der Kindheit
SEMINAR 2		
02.12.2023	9 - 16:00	Gewaltschutzkonzepte in der Kindertagesbetreuung entwickeln und umsetzen
SEMINAR 3		
13.01.2024	9 - 16:00	Kindeswohlgefährdungen außerhalb der Kita erkennen und angemessen reagieren Basiswissen zum Vorgehen nach § 8a Abs. 4 SGB VIII
SEMINAR 4		
03.02.2024	9 - 16:00	Sexualpädagogische Arbeit im pädagogischen Alltag mit Kindern, Umgang mit sexualisierten Grenzüberschreitungen durch Gleichaltrige
SEMINAR 5		
02.03.2024	9 - 16:00	Darf ich Dir ein Geheimnis verraten? Betroffenen die Aufdeckung erlebter Gewalt erleichtern und kompetente Ansprechperson für Kinder sein
SEMINAR 6		
06.04.2024	9 - 16:00	Gewaltvolles Verhalten durch Kolleg*innen in der Kita thematisieren, ansprechen und bestmöglich verhindern
SEMINAR 7		
04.05.2024	9 - 16:00	Gemeinsam in einem Boot - Kooperationen im Kinderschutz gestalten
SEMINAR 8		
01.06.2024	9 - 16:00	Psychohygiene und Selbstfürsorge als Grundlage für einen guten und gesunden Umgang mit belastenden Themen und Situationen
SEMINAR 9		
06.07.2024	9 - 16:00	Themen des Kinderschutzes an interessierte Eltern, Fachkräfte und andere Personen vermitteln - ein Workshop (Teilnahme freiwillig)

Die Weiterqualifizierung kommt bei mindestens acht angemeldeten Personen zustande. Verpasste Termine können bei weiteren Durchgängen der Weiterqualifizierung nachgeholt oder, nach Absprache, durch geeignete andere Veranstaltungen ersetzt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

C LEITUNGSSCHULUNGEN

Das Gürkchen im Sandwich: Die stellvertretende Leitung und ihre Rolle in der Kita

Die Rolle der stellvertretenden Einrichtungsleitung ist manchmal herausfordernd: Irgendwie gehörst du noch zum Team, irgendwie auch nicht. Schnell passiert es, dass das Team dich (wenn auch unabsichtlich) instrumentalisiert, um der Leitung Dinge zu kommunizieren, die sich sonst niemand zu sagen traut. Oder sie sehen dich als ihre Verbündete, manchmal auch „gegen“ die Leitung. Die Leitung hingegen verlässt sich auf dich und deine Loyalität ihr gegenüber. Sie versteht euch vielleicht einerseits als Tandem, andererseits nutzt auch sie gerne deinen Zugang zu den Teammitgliedern um Stimmungsbild, Aussagen über sie etc. herauszufinden. Du fühlst dich hin und hergerissen – quasi zwischen zwei Stühlen sitzend und weißt selbst nicht so richtig, wo du hingehörst?

In diesem Seminar betrachten wir gemeinsam deine Rolle als stellvertretende Leitung: Welche Aufgaben hast du (tatsächlich)? Wie steht es um das Thema Loyalität zu Einrichtungsleitung und Team? Wie kannst du dich gut abgrenzen von den Erwartungen anderer und gleichzeitig deine Erwartungen an Team und Leitung gut kommunizieren? Und vor allem, was brauchst DU, um deine Rolle für dich zu definieren und diese anschließend klar zu formulieren?

Referent*in: Natalie Papke-Hirsch

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-C-13	17. Okt. 2023	9 - 16	in Präsenz

Selbstfürsorge in stürmischen Zeiten: Den eigenen Wert erkennen und nutzen

Jeder Mensch möchte akzeptiert und geliebt werden. Oftmals sind wir uns aber selbst die größten Kritisierenden und Verurteilenden. Wenn wir beginnen, uns selbst mehr Achtung und Beachtung zu schenken, reagiert das Umfeld meist positiv. Es fühlt sich kraftvoll an und kann weitreichende Folgen haben. Selbstliebe und eine gute Selbstfürsorge sind außerdem Grundlage für einen achtsamen, gedulden Umgang mit den uns anvertrauten Kindern, Mitarbeitenden und Familien und die Gestaltung tragfähiger Beziehungen zu diesen.

Wir laden Sie darum ein, sich diesen Tag einmal für sich selber Zeit nehmen. Wir beleuchten Glaubenssätze und Gedanken, die es uns im Alltag schwer machen, gut für uns selbst zu sorgen und entdecken Wege zu mehr Selbstachtung und Selbstliebe und zu Kraftquellen, die Ihnen guttun.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-C-10	17. Nov. 2023	9 - 16	in Präsenz

Kann ich Leitung sein? Will ich Leitung sein? Passt Leitung-Sein zu mir?

Ein Workshop für alle, die mit dem Gedanken spielen, sich als Kita-Leitung zu bewerben. Kann jede*r eine gute Kita-Leitung sein, unabhängig von seiner Ausbildung oder Erfahrung? Eine souveräne Leitung zeichnet sich durch Fähigkeiten und Eigenschaften aus, die erlernt und verbessert werden können: Wie stark bin ich in der Kommunikation? Wie schwer oder leicht fällt es mir, Entscheidungen zu treffen? Macht Führung vielleicht auch einsam und komme ich damit zurecht? Wie helfe ich mir in herausfordernden Situationen weiter?

In diesem Online-Seminar wird der wunderbare und gleichzeitig anspruchsvolle Job der Kita-Leitung in all seinen Facetten betrachtet mit dem Ziel, Ihnen die Gelegenheit zu geben, herauszufinden, ob Sie bereit sind, die Herausforderung „Kita-Leitung“ anzunehmen.

Referent*in: Christin Füchtenschneider

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-1	2. Feb. 2024	9 - 15:30	online

Auf geht's zur „Kita der Zukunft“: Gemeinsam Veränderungsprozesse gestalten und neue Wege finden

Die Institution Kindertageseinrichtung steht immer wieder neu vor großen Herausforderungen. Es ist nicht leicht, auf der einen Seite stabile und verlässliche Größe für die Kinder und deren Familien zu sein und gleichzeitig auch auf Wandel in Gesellschaft und Systemen zu reagieren. Fragen der Anpassung an immer neue Bedingungen, Qualitätssicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung bei häufig wechselndem Personal beschäftigen Kita-Leitungen mehr und mehr im Einrichtungsalltag.

In diesem Seminar setzen Sie sich aktiv mit dem Begriff der Organisationsentwicklung und den entsprechenden Führungsaufgaben auseinander. So beleuchten Sie Dynamiken, die in Veränderungsprozessen auftauchen und bekommen Anregungen für den Umgang mit Widerständen. Sie lernen partizipative Methoden kennen, die das ganze Team einladen, den Wandel aktiv mitzugestalten. Denn auch und gerade in Kitas gilt: Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Referent*in: Christine Krijger-Böschchen

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-2	7. + 8. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

Der Erste-Hilfe-Koffer für Krisenmomente in der Kita: Kinderschutzfälle kompetent und umsichtig steuern und begleiten

Gerade, wenn es um Fälle geht, in denen das Wohl von Kindern innerhalb oder außerhalb der Einrichtung gefährdet ist, sind das in der Regel hochemotionale Situationen und manchmal ist Ihre Reaktion als Kita-Leitung sogar von großer Bedeutung für das Schicksal und die Lebensrealität eines Kindes.

In diesem Seminar schauen wir uns darum sehr intensiv und ausführlich unterschiedliche Krisen-Situationen an: Vorgehen nach § 8a Abs. 4 SGB VIII bei Wahrnehmung von Anhaltspunkten auf eine Kindeswohlgefährdung außerhalb der Einrichtung | Vorgehen bei Anhaltspunkten auf Gewalt durch Erwachsene innerhalb der Einrichtung und Meldepflicht nach § 47 SGB VIII | Vorgehen bei grenzüberschreitendem Verhalten durch andere Kinder innerhalb der Einrichtung

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-10	21. + 22. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

Geht das auch besser? Organisationsentwicklung und Prozessoptimierung für Kita-Leitungen

Kitas sind heute zunehmend vergleichbar mit kleinen Unternehmen. Sie müssen sich den wandelnden gesellschaftlichen und pädagogischen Anforderungen stellen und sich daher weiterentwickeln. Im Kita-Alltag gibt es viele kleine Prozesse, die sichtbar gemacht werden müssen z.B. die Aufnahme neuer Kinder. Mit dieser Aufgabe sind mehrere Mitarbeitende beauftragt, darum lohnt es sich bei diesen Prozessen die Frage zu stellen: Wie können unterschiedliche Prozesse gesteuert werden? Welche Veränderungen im Alltag benötigt es, damit Abläufe besser funktionieren? Wie gehen pädagogische Fachkräfte mit den Herausforderungen und Veränderungen um und welche Begleitung brauchen sie dabei von der Kita-Leitung?

Seminarinhalte sind darum: - Die Kita als lernende Organisation - Kernprozesse erkennen und Schnittstellen managen - Die Rolle der Führungskraft in der Organisationsentwicklung - Prozesse gestalten und optimieren - Gelingfaktoren im Veränderungsprozess - Teamentwicklung und Mitarbeitermotivation im Prozess

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-3	28. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

Vom Papiertiger zur gelebten Praxis: Konzeptionsentwicklung als Managementaufgabe

Die Entwicklung einer Konzeption dient der Qualitätssicherung in der Einrichtung. Ziel dieses Prozesses ist, dass Teams an der Konzeption mitarbeiten und so eine gemeinsame Haltung entwickeln. Der Kita-Leitung kommt dabei eine entscheidende Rolle zu: Sie steuert diesen Prozess, hat die rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinterkopf, trägt wissenschaftliche Erkenntnisse bei und bringt die Meinungen der Mitarbeitenden zusammen. Gleichzeitig vermittelt sie, wägt ab, dokumentiert und kontrolliert die zu erledigenden Aufgaben... Eine herausfordernde Aufgabe, bei der sich die Frage stellt: Wie gelingt es, alle Bedürfnisse und Belange zu ordnen und dennoch im „Flow“ zu bleiben?

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Managementaufgabe der Kita-Leitung im Konzeptionsentwicklungs- oder Überarbeitungs-Prozess. Es geht um die Konzeptionsentwicklung als Managementaufgabe, um die Klärung und Bedeutung unterschiedlicher Rollen im Prozess, um die Wichtigkeit des Zusammenwirkens von Träger, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern sowie um konkrete Methoden des Projektmanagements.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-4	29. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz

Mehr als eine Pflichtaufgabe: Das Zielvereinbarungsgespräch als Instrument der Personalentwicklung

Das Zielvereinbarungsgespräch ist ein Führungsinstrument und Teil der Personalentwicklung. Es bietet Leitungskraft und Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, Themen des Alltags, aber auch die Visionen der Einrichtung in den Blick zu nehmen. Durch die jährlichen Gespräche sollen sowohl persönliche, fachliche und institutionelle Themen einen Platz finden. Die Herausforderung dabei liegt in der Gesprächsführung, in der Reflexion der Kompetenzen des Mitarbeitenden und dem Feedback zur Zusammenarbeit.

Die zentralen Fragen dabei sind: Wie kann eine konstruktiv-ehrliche und zugewandte Rückmeldung zur Arbeitsleistung und den Erwartungen gegeben werden? Wie kann das ZVG positiv genutzt werden, um gestärkt in die Zukunft zu blicken? Wie können Sie als Leitung Mitarbeitenden-Gespräche effektiv organisieren und kompetent führen? Wie filtern Sie kompetenzorientierte Ziele heraus und schreiben diese fest? Welches Spannungsfeld kann sich ergeben und wie gehen Sie damit gekonnt um?

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-5	1. März 2024	9 - 16	in Präsenz

Ich als Führungskraft – volle Kraft voraus!

In den letzten Jahren sind die Aufgaben der Führungskräfte in Kitas kontinuierlich gewachsen. Allerdings werden notwendige persönliche und fachliche Kompetenzen für diese anspruchsvolle Aufgabe oft nicht ausreichend in der Ausbildung vermittelt. Dieses Seminar bietet wertvolle Inhalte für den anspruchsvollen Balanceakt, den Kita-Leitungen jeden Tag meistern: Sie sind Anwält*innen des Kindes, Vorgesetzte, Kolleg*innen, Manager*innen, Ansprechpersonen für Eltern und vertreten die Einrichtung in der Öffentlichkeit und müssen jeden Tag mit diesen unterschiedlichen Rollen jonglieren.

Im Seminar schauen wir, wie Sie es schaffen, Prioritäten zu setzen, um die verfügbare Zeit in der Kita effektiv nutzen zu können und die vielfältigen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Wir besprechen, wie es gelingen kann, das Team zu befähigen, pädagogische Qualitätsstandards aufrecht zu erhalten oder zu etablieren und möglichst eigenverantwortlich und im Sinne der Kinder zu arbeiten. Wir sprechen über den Umgang mit Mitarbeitenden, die herausfordern oder sogar an Grenzen bringen? Dieses Seminar stärkt Kita-Leitungen in deren (neuen) Rolle als Führungskraft und unterstützt sie darin, ihre „Mannschaft“ auch bei „Wind und Wetter“ auf Kurs zu halten.

Referent*in: Christin Füchtenschneider

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-6	8. März 2024	9 - 15:30	online

„Jetzt ist auch mal Schluss!“ Wenn's mit den Eltern und im Team drunter und drüber geht.

Der innerliche Spagat zwischen einfühlsamer Kommunikation und klaren Ansagen kann zu einem inneren Konflikt führen. Leider verliert sich ein einfühlsamer Kommunikationsstil gerne in harmoniebedürftiger Unklarheit und führt zu einem kaum noch kontrollierbaren Chaos im Miteinander. Das muss nicht sein. Sowohl Einfühlung als auch Klarheit sind zwei elementare Voraussetzungen für eine kompetente Kommunikation in hitzigen Situationen. In dieser Fortbildung lernen Sie die unterschiedlichen Bedürfnistypen und eine Sprache kennen, mit der Sie die Werte und Bedürfnisse aller Beteiligten ansprechen. Nach dem Leitsatz: Beziehung VOR Inhalten.

Es geht darum, auch in hitzigen Gesprächssituation eine klare und gleichzeitig einfühlsame Kommunikation aufrechtzuerhalten und über die Beziehung in eine effiziente und gelingende Zusammenarbeit auf inhaltlicher Ebene zu gelangen. Über allem steht dabei: Wir können unser Gegenüber nicht verändern. Aber jede Veränderung unseres Denkens und Handelns führt zu einer Veränderung der gesamten Situationen. Es geht darum, die eigenen Konflikt- und Kommunikationsmuster zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Referent*in: Hergen Sasse

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-7	19. + 20. März 2024	9 - 16	in Präsenz

„Warum ist es in dieser Gruppe immer so laut?“ Mit der Settinganalyse den Kita-Alltag stressfrei gestalten

Vieles von dem, was im Kita-Alltag passiert, nehmen wir beiläufig wahr. Wenn Unruhe entsteht, stört sie uns meist erst dann, wenn die Gruppe zu laut wird oder pausenlos Füße an die Tischbeine geschlagen werden. Jedes Verhalten sendet eine Botschaft - und wir werden sie entschlüsseln: Welches Bedürfnis hat das Kind und was ist das Interesse der Fachkraft? Wie lässt sich beides in Einklang bringen, damit der Kita-Alltag entspannter wird?

Wir schauen, wo Möglichkeiten und Räume für das Lernen geschaffen, und wo Lernen und Erfahrungen verhindert oder eingeschränkt werden. Mit dem Wissen, welche Möglichkeiten es gibt, Situationen zu verändern, wird der Kita-Tag nicht nur gewaltfreier, sondern auch entspannter.

Dieses Seminar ist auch für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen geeignet.

Referent*in: Hannah Winkler

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-8	16. Apr. 2024	9 - 16	in Präsenz

Vom Pflichttermin zum Highlight der Woche? Teamsitzungen als wichtiges Instrument der Teamentwicklung erkennen und nutzen

Oftmals sind Teamsitzungen in vielen Kitas der einzige Zeitpunkt, an dem alle Mitarbeitende eines Teams zusammenkommen. Daher müssen in diesen Sitzungen viele Informationen weitergegeben und wichtige Absprachen getroffen werden, um als Team handlungsfähig zu bleiben - sowohl organisatorisch als auch pädagogisch. Aufgrund der Fülle von Anforderungen ist es jedoch oft schwierig, alle Themen unterzubringen und die Mitarbeitenden beklagen, dass die gewünschten Ergebnisse nicht erreicht wurden. Eine strukturierte und produktive Teamsitzung ist jedoch von größter Wichtigkeit. Und wie kann eine Teamsitzung dann sogar noch die Teamentwicklung unterstützen? Häufig benötigt das Team oder die Leitung etwas Handwerkszeug, um Teamsitzungen effektiver und strukturierter zu gestalten.

In dieser Fortbildung werden wir Methoden und Grundlagen anschauen, die erforderlich sind, um eine Teamsitzung zu leiten. Dabei werden Fragen beantwortet, wie zum Beispiel: Welche Grundsätze sollten bei der Gestaltung einer Teamsitzung beachtet werden? Was braucht es zur Vorbereitung und welche Struktur oder welcher Ablauf ist hilfreich für eine effektive Teamsitzung? Welche Gesprächsführungs- und Moderationstechniken können von der Leitung eingesetzt werden, um souverän durch die Sitzung zu führen? Und was ist beim Schreiben eines Protokolls zu beachten?

Referent*in: Christin Füchtenschneider

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-9	19. Apr. 2024	9 - 15:30	online

Wertschätzung und Empathie, Transparenz und Klarheit. Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation für Kita-Leitungen

Als Leitung einer Kita tragen wir große Verantwortung: Wir sind Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden ebenso wie für die Kinder und ihre Eltern. Das Führen der Mitarbeiter*innen ist der Erfolgsfaktor schlechthin. Wer es versteht, ein Arbeitsklima zu schaffen, das geprägt ist von Wertschätzung und Offenheit, hat auch in Zeiten des Fachkräftemangels kein Problem mit der Bindung der Mitarbeitenden. Entscheidend dabei sind unsere innere Haltung und die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren. Wenn sich alle gesehen, gehört und verstanden wissen, wenn es möglich ist, auch in schwierigen Situationen offen miteinander zu sprechen, zusammen zu wachsen und neue Wege zu finden, dann entsteht mehr als ein Arbeitsplatz: es entsteht ein Lebensraum, in dem sich jeder wohl fühlt.

Inhalte des 2-tägigen Seminars sind: Einführung in die Haltung der gewaltfreien Kommunikation | Vertraut-Werden mit den 5 Schritten der GFK | Die Kraft der Empathie kennen lernen: uns einfühlen und so uns selbst und unser Gegenüber verstehen, trotz unterschiedlicher Meinungen

Referent*in: Margarete Lenhart

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-12	13. + 20. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... Onboarding-Prozesse für neue Mitarbeitende wertschätzend und Ressourcen-aktivierend gestalten

Personalmangel – Personalfuktuation – Personalausfall: Was steckt hinter diesen Begriffen? Die Situation der allermeisten Kitas, die seit Jahren und immer stärker unter ihrer personellen Situation leiden! Neben dem Ziel, gut qualifizierte und geeignete Mitarbeitende zu gewinnen, gewinnt auch der Wunsch, diese langfristig in der Einrichtung zu halten, an Bedeutung. Einen wesentlichen Beitrag hierzu kann ein wertschätzender Onboarding-Prozess leisten, also ein achtsam gestaltetes Ankommen in der Einrichtung für neue Mitarbeitende. Genauso wie die Eingewöhnung das Wohlbefinden von Eltern und Kindern steigern kann, kann ein erfolgreiches Onboarding- Konzept neuen Mitarbeitenden helfen, sich in der neuen Einrichtung zurecht- und wohlfühlen. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt, wenn man bedenkt, dass viele „innerliche Kündigungen“ schon kurz nach Arbeitsantritt geschehen.

Nutzen Sie den „Zauber des Neubeginns“ und holen Sie neue Mitarbeiter*innen gut „an Bord“ Ihrer Einrichtung – in diesem Seminar bekommen Sie Anregungen, wie das in der Kita gelingen kann.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
23-C-5.2	19. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz

Fallbesprechung, Interaktionsanalyse und Co: Eine Einführung in Methoden der Teamberatung für Kita-Leitungen

Erfolgsformel Teamberatung - Erweiterung der Beratungskompetenz von Führungskräften. Das ist unser Motto für dieses zweitägige Seminar für Kita-Leitungen. Führungskräfte stehen täglich vor vielfältigen Anforderungen, insbesondere wenn es sich um den Umgang mit Kindern und Familien geht, deren Verhalten die pädagogischen Fachkräfte besonders fordert. Mitarbeitende wünschen sich hierbei Begleitung, Unterstützung und Beratung.

Dieses Seminar richtet sich gezielt an Führungskräfte, die für diese Unterstützung wertvolle Werkzeuge und Strategien suchen. Inhalte: Entwicklung einer verstehensorientierten Haltung für herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern | Kennenlernen und Anwendung verschiedener Beratungsmethoden (kollegiale Beratung, Interaktionsanalyse, die Weil-Frage, Reflektion der eigenen Bedürfnisse, etc.)

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
24-C-13	11. + 12. Juli 2024	9 - 16	in Präsenz



D ANGEBOTE FÜR MITARBEITENDE IN HORT UND SCHULKINDBETREUUNG

Auf vielfache Nachfrage möchten wir mit diesem Programmheft auch Fortbildungen für Menschen anbieten, die Kinder im Grundschulalter begleiten. Das Angebot ist zunächst noch sehr übersichtlich, aber wir hoffen, im Kontakt mit euch herauszufinden, welche Themen für euch relevant und welche Tage und Zeiten passend sind. Unsere ersten Veranstaltungen sind somit ein kleiner Testlauf und wir sind sehr gespannt, ob wir euch damit für ein Seminar bei uns gewinnen können.

Entwicklungspsychologie des Grundschulalters

Der Übergang in die Grundschule, das Ankommen im Schulalltag und in der Gruppe, die sogenannte Wackelzahnpubertät, der Übertritt in die weiterführende Schule und all die Entwicklungsthemen, Gefühle und Herausforderungen des Grundschulalters: Auch die Lebensphase zwischen sechs und zehn Jahren bringt spannende Aufgaben für Kinder - und damit auch für die begleitenden Erwachsenen - mit sich.

Im Rahmen dieses Seminars erarbeiten wir uns die entwicklungspsychologischen Grundlagen des Grundschulalters und schauen, welche Konsequenzen wir daraus für die Gestaltung des pädagogischen Alltags in Hort, OGTS und Co. ziehen.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

24-D-1	20. Jan. 2024	9 - 16	in Präsenz
--------	---------------	--------	------------

Vom ICH zum DU zum WIR – wie es gelingen kann, eine gute Gemeinschaft anzuregen, in der Mobbing und Ausgrenzung keinen Platz mehr haben

Sie wünschen sich ein gutes Gruppenklima in Ihrer Arbeit mit Kindern? Sehr gut, denn dieses ist der Nährboden für gutes Arbeiten, Spaß und mehr Leichtigkeit, wovon jede*r im Alltag profitieren kann. Doch wie kann das gelingen?

In dieser Fortbildung zum Sozialen Miteinander bekommen Sie interessante Einblicke in das System Mobbing und darauf aufbauend Strategien, wie Sie mit den Schülern und Schülerinnen an einer förderlichen Gemeinschaft arbeiten können.

Referent*in: Brigitte Wagner

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

24-D-2	27. Feb. 2024	9 - 16	in Präsenz
--------	---------------	--------	------------

Werde STARK für deinen Hortalltag. Resilienz- und Konfliktmanagement für Mitarbeitende der Schulkindbetreuung

Konflikte und Herausforderungen gehören zu unserem Leben dazu. Wäre es darum nicht gleich viel leichter, wenn wir einen Konflikt als etwas Gutes betrachten. Haben Konflikte nicht ein unglaubliches Lernpotenzial? Lasst uns dieses Potenzial im Alltag mit den Kindern nutzen und sie dabei begleiten, zu erkennen und zu erproben, wie ein gutes Miteinander gelingen kann.

Referent*in: Brigitte Wagner

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

24-D-3	6. März 2024	9 - 16	in Präsenz
--------	--------------	--------	------------

Kinderschutz - auch ein Thema in der Schulkindbetreuung

Wo fängt Gewalt an? Wie zeigt sich körperliche, emotionale oder verbale Gewalt und was ist eigentlich Adultismus? Wie reagiere ich, wenn ein Kind mir von Gewalt erzählt? Welche gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen gibt es für diesen Fall? Wie reagiere ich, wenn ich übergriffiges Verhalten durch Gleichaltrige in meiner Arbeit beobachte? Und was können wir eigentlich im pädagogischen Alltag tun, um Kinder zu schützen und zu stärken? Sie finden, diese Fragen sind es Wert, gestellt zu werden? Dann freue ich mich, wenn wir uns in diesem Seminar auf den Weg machen, und gemeinsam Antworten darauf finden und die zahlreichen Möglichkeiten entdecken, Kindern durch unser Tun und Wirken die Erfahrung zu ermöglichen, dass sie es Wert sind, „geliebt“ und geschützt zu werden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

24-D-4	15. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz
--------	---------------	--------	------------

Die Suche nach dem „guten Grund“ und dem „Miteinander auf Augenhöhe“ - auch und gerade in Situationen, die uns herausfordern

Der Alltag in der Schulkindbetreuung hält zahlreiche Herausforderungen für uns bereit: Der Umgang mit (eigener und kindlicher) Wut und frustrierenden Erlebnissen, Konflikte unter Kindern, ein teilweise belastender Lärmpegel und beengte Räumlichkeiten, die Rückzug und Entspannung erschweren und das Gruppenklima belasten, und und und. In diesem Seminar schauen wir uns die Haltung der bedürfnis-, beziehungs- und verstehensorientierten Pädagogik an und erkunden, wie diese uns dabei unterstützen kann, auch in herausfordernden Situationen anzuerkennen: Bevor ein Kind Probleme macht, hat es welche.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

24-D-5	21. Juni 2024	9 - 16	in Präsenz
--------	---------------	--------	------------

E KLEINES DANKESCHÖN (KOSTENLOS)

Düfte ins Wochenende: Düfte und ihre Wirkung kennenlernen und erfahren

Düfte wirken auf uns. Haben eine beruhigende Wirkung oder eine anregende. Sie können Gereiztheit entgegen wirken und für gute Laune sorgen. In dieses Wochenende starten wir gemeinsam mit einer Reise in die Welt der Düfte. Sie bekommen einen Impuls zu der Wirkung unterschiedlicher Düfte, können ein bisschen ausprobieren und dabei vielleicht ihre persönlichen Wohlriechdüfte identifizieren, die Ihnen auch im Alltag mit Kindern kleine Wohlmomente schenken.

Bitte beachten Sie: Es geht in diesem „Gemeinsam ins Wochenende“-Modul nicht darum, ob und wie Sie Duftöle im pädagogischen Alltag mit Kindern einsetzen können. Es geht darum, Düfte zu entdecken, die Ihnen gut tun. Im Rahmen der Veranstaltung werden keine Duftöle verkauft und es wird keine bestimmte Marke beworben. Es geht ausschließlich um die sinnliche Selbsterfahrung.

Referent*in: Alexandra Dieterle

Seminargebühr: kostenlos, die Gebühren übernimmt **merakita** für Sie

			
23-E-6	27. Okt. 2023	15 - 17	in Präsenz

Kindertrauer verstehen und ihr einfühlsam begegnen

In diesem Onlinevortrag erfahren Sie, wie sich Kindertrauer von der Trauer Erwachsener unterscheidet. Sie bekommen Anregungen, wie Sie mit trauernden Kindern in der Kita umgehen können und erfahren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt.

Bitte beachten Sie: Der Termin wurde vom 20.10.23 auf den 14.11.23 verschoben!

Referent*in: Angelika Bayer

Seminargebühr: kostenlos, die Gebühren übernimmt **merakita** für Sie

			
23-E-5	14. Nov. 2023	18 - 19:30	online

Kreativ ins Wochenende: Wir malen ein Faultier nach der Happy Painting-Methode

„Einatmen, ausatmen, lächeln!“ Lassen Sie uns gemeinsam ein Faultier malen – ganz einfach, mit viel Freude und Leichtigkeit! Unsere Faultierbilder helfen uns dabei mit mehr Gelassenheit wieder in den Alltag zu starten. Als CHPI (Certified Happy Painting Instructor) freue ich mich darauf, Sie dabei zu begleiten, Ihre Kreativität aufs Papier zu bringen, natürlich mit der ganzen Leichtigkeit der Happy Painting-Methode (Happy Painting! by Clarissa Hagenmeyer®)!

Referent*in: Susanne Dörner

Seminargebühr: kostenlos, die Gebühren übernimmt **merakita** für Sie

			
23-E-3	24. Nov. 2023	15 - 17	in Präsenz



Ihr habt noch keine Weihnachtskarten, aber dafür große Lust, euch mit den Basics des Handletterings zu beschäftigen? Dann ist dieser Nachmittag für Euch!

Referent*in: Manuela Schwer

Seminargebühr: kostenlos, die Gebühren übernimmt **merakita** für Sie

			
23-E-7	15. Dez. 2023	14 - 17	in Präsenz



WEITERE ANGEBOTE

- ♥ Sie sind auf der Suche nach einer Referentin oder einem Referenten für eine **Inhouse-Schulung** oder einen **Klausurtag**? Vielleicht möchten Sie diesen sogar bei uns verbringen und sich ein bisschen verwöhnen lassen?
- ♥ Sie suchen jemanden für einen Impuls im Rahmen einer **Teambesprechung** oder einen **Elternabend** zu einem pädagogischen Thema?
- ♥ Sie möchten Beratung oder Begleitung bei der (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung Ihres **Gewaltschutzkonzepts** oder haben ein anderes Anliegen in diesem Bereich? Vielleicht suchen Sie zum Beispiel eine Stelle, die Sie als **externe Anlaufstelle** für Beschwerden in Ihrem Gewaltschutzkonzept angeben können und die im Falle einer Beschwerde durch Eltern oder Dritte für diese zur Verfügung steht und eine vermittelnde Position einnimmt?
- ♥ Oder suchen Sie jemanden, der Sie und/oder Ihr Team im Rahmen von **Supervision** und **Coaching** begleitet?

Bitte melden Sie sich gerne bei uns. Wir unterstützen Sie in unseren Möglichkeiten gerne bei der Suche nach geeigneten Referent*innen, Coaches etc. und freuen uns, Teil eines Unterstützungs-Netzwerks für Kindertageseinrichtungen und andere Formen der Kindertagesbetreuung zu sein.

♥ INFORMATIONEN

merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik finden Sie im Rückgebäude der

Hauptstraße 11
in **89257 Illertissen.**

Der Eingang zum Rückgebäude liegt zwischen der Volksbank Ulm-Biberach eG und der Bar „Langolo Caffé & Vino“. Der Weg zum Seminarraum ist ausgeschildert.

Sie erreichen uns außerdem per E-Mail unter **kontakt@merakita.de**, per Telefon unter **07303-1579939** oder Telefax unter 07303-9534994.



60

PARKEN IN ILLERTISSEN

Wir empfehlen Ihnen die nahegelegene Tiefgarage am Carnac-Platz, wenn Sie mit dem Auto anreisen und eine günstige Parkmöglichkeit suchen. Ansonsten gibt es fünf Geh-Minuten entfernt hinter dem Rathaus Illertissen wenige Parkplätze, die Sie den ganzen Tag kostenfrei nutzen können. Informieren Sie sich gerne unter: <https://www.illertissen.de/parken>

VERPFLEGUNG

In der Seminargebühr ist ein Frühstück mit Brezeln, Brot, Wurst und Käse, Obst und Gemüse, Joghurt, Müsli und ein bisschen Nervennahrung enthalten. Auch Kaffee, Tee und Wasser stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

In unmittelbarer Nähe gibt es zahlreiche Bäckereien, Cafés und Restaurants, die Sie in der Mittagspause schnell und fußläufig erreichen können. Sie können selbstverständlich auch Ihre Verpflegung selbst mitbringen und die Mittagspause im Seminarraum und dem ruhigen Innenhof verbringen.



BARRIEREFREIHEIT

Der Seminarraum liegt im Erdgeschoss, ist aber leider nicht konsequent barrierefrei. Wenn Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung dadurch unter Umständen behindert wird: Melden Sie sich gerne frühzeitig bei uns, damit wir zusammen eine Lösung finden.

♥ ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

ANMELDUNG ZU EINER VERANSTALTUNG

Sie können sich auf unserer Internetseite (<https://merakita.de>) oder mit dem Anmeldeformular per Post oder Mail für unsere Veranstaltungen anmelden. Da wir bei allen Seminaren eine Platzbeschränkung haben, werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Sind genug Anmeldungen für eine Veranstaltung eingegangen, sodass diese stattfinden kann, bekommen Sie eine Nachricht mit weiteren Informationen und einer Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse. Die Rechnung wird standardmäßig per Mail verschickt. Wünschen Sie eine Rechnung per Post, so teilen Sie uns das bitte mit. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung sind Sie verbindlich für das jeweilige Seminar angemeldet.

SEMINAR GEBÜHR

Über die Seminargebühr informieren wir Sie unter dem jeweiligen Ausschreibungstext. Die Seminargebühr wird mit Eingang der Rechnung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 14 Tagen auf das genannte Konto und geben Sie im Betreff die Rechnungsnummer an. Sollten Sie eine Überweisung an uns vergessen, so erinnern wir Sie das erste Mal kostenlos. Für jede weitere Zahlungsaufforderung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von 5,00 €.

RÜCKTRITT UND ABMELDUNG VON EINER VERANSTALTUNG

Durch eine rechtzeitige Abmeldung geben Sie interessierten Kolleg*innen, die eventuell auf der Warteliste stehen, die Chance zur Teilnahme an einer Veranstaltung. Bitte melden Sie sich darum immer möglichst frühzeitig ab, wenn feststeht, dass Sie einen Termin nicht wahrnehmen können.

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Die Absage bedarf der Schriftform (E-Mail oder Post). Entscheidend ist das Eingangsdatum der Abmeldung.

Danach kann die Teilnahmegebühr leider nicht mehr erstattet werden. Sie können jedoch gerne eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer benennen. Bitte informieren Sie uns schriftlich über diese Änderung, damit wir, z.B. bei der Teilnahmebestätigung, den korrekten Namen vermerken können.

ABSAGE EINER VERANSTALTUNG DURCH MERAKITA WERKSTATT FÜR KINDORIENTIERTE PÄDAGOGIK

Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, so informieren wir Sie möglichst frühzeitig. Muss eine Veranstaltung von unserer Seite aus abgesagt werden, z.B. wegen Erkrankung des Referenten oder der Referentin, so schlagen wir Ihnen zeitnah einen Nachholtermin vor. Sollte dies nicht möglich sein, so erhalten Sie die bereits gezahlten Seminargebühren zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

FORTBILDUNGEN IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

Sollte es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erneut zu einem Lockdown oder zu Einschränkungen bei der Durchführung beruflicher Fortbildungen kommen, bieten wir Ihnen (wenn möglich) an, Präsenzveranstaltungen online durchzuführen. Die angemeldeten Personen werden in diesem Fall informiert und haben die Möglichkeit zu entscheiden, ob sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, wenn diese online stattfindet. Wenn das nicht gewünscht ist, erstatten wir bereits gezahlte Seminargebühren zurück.

61

HYGIENEMASSNAHMEN BEI UNSEREN VERANSTALTUNGEN

Bei unseren Veranstaltungen gelten die jeweils gültigen Regelungen des Landes Bayern für Maßnahmen der beruflichen Bildung. Wir informieren Sie in der Anmeldebestätigung über das Hygienekonzept, das bei der von Ihnen gebuchten Veranstaltung gilt. Grundsätzlich bitten wir alle Teilnehmer*innen, nicht an einer Präsenz-Fortbildung teilzunehmen, wenn Sie Symptome spüren, die auf eine Infektion mit Covid-19 oder anderen Infektionskrankheiten hinweisen. Darüber hinaus bitten wir Sie natürlich um die Einhaltung allgemein empfehlenswerter Hygienemaßnahmen, z.B. das Händewaschen nach Ankunft im Seminarraum sowie in regelmäßigen Abständen, die Einhaltung der empfohlenen Abstände, das Niesen und Husten in die Armbeuge, etc.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Teilnehmer*innen von Online-Veranstaltungen benötigen für die Teilnahme die Möglichkeit, sich mit Bild und Ton zuzuschalten. Hierfür benötigen Sie eine stabile Internetverbindung, einen PC oder ein Tablet sowie eine angeschlossene Kamera und ein funktionierendes Mikrofon. Eine Teilnahme per Smartphone ist nicht empfehlenswert. Bei Unsicherheit, ob alles funktioniert, vereinbaren wir vorab gerne einen kurzen Testlauf mit Ihnen. Wenn Sie keine Webkamera und kein Mikrofon besitzen, können Sie bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung ein Leihgerät bei uns anfragen. Ist die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung nicht möglich, weil die Technik der angemeldeten Person nicht funktioniert, ist leider keine Erstattung der Seminargebühr möglich.

HAFTUNG

Für Unfälle während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen aller Art während einer Veranstaltung kann merakita. Werkstatt für kindorientierte Pädagogik keine Haftung übernehmen.

DATENSCHUTZ

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten elektronisch zum Zweck der Fortbildungsorganisation gespeichert werden. Die Daten werden nur intern und nur für den angegebenen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetseite.

Illertissen, September 2023

FOLGEN SIE UNS!



Um auf dem Laufenden zu bleiben,

- ♥ schauen Sie bitte gerne ab und zu auf unserer Internetseite vorbei: www.merakita.de
- ♥ folgen Sie uns auf Instagram: [merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)
- ♥ oder melden Sie sich für unseren Newsletter an: www.merakita.de/newsletter

Das nächste merakita-Fortbildungsprogramm erscheint im September 2024.

Wir freuen uns, Sie bald einmal persönlich bei **merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik** begrüßen zu dürfen.

